# Wiesbadener Zeitung Bengreis most. R.M. 2. mag. 35 Rpf. Tragerlohn, durch die Post auch der Po

Verlag und Schriftleitung: Wiesbaden, Bahnhofstraffe 33. Annahme-stellen der Anzeigen: Wiesbaden, Bahnhofstraffe 33 und Langgasse 21. Fernaprecher: Sammelnummer 59931. Postscheck-Konto Nr. 1870 Frankfurt am Main. Bankkonto: Namauische Landerbank, Wiesbaden.

AMTLICHE TAGESZEITUNG DER NSDAP. FÜR DIE KREISE WIESBADEN UND UNTERTAUNUS

leinschl. 20 lipt. Postzeitungsgebühr; zunigl. 36 lipt. Restellgeld. Bestellungen beim Verlag, bei jedem Postamt u. den Annahme. stellen. Erscheinungsweise; täglich außer an Sonn- und Feiertagen),

# Der Duce Staatsoberhaupt des neuen Italien

Einberufung einer konstitulerenden Nationalversammlung zur Bestätigung der Verfassung

Rom. 30. Ceptember. 3m Augenblid ber Uebernahme der Funftionen als Chef bes neuen republifanifch-faichiftifden Staates bat ber Duce an die Italiener folgenden Aufruf erlaffen:

"Mit ber burch ben Minifterrat vom 26. September gebilligten Erflärung ift ber nene repus blifanifch-faichiftifche Staat ins Leben geireten, der in der demnächst zu bernsenden fonstitus ierenden Rationalversammlung die Beftätigung feiner endgültigen verfaffungemäßis gen Funftionen erhalten wird. Bis gu diefen Tagen übernehme ich beute bie Db: liegenheiten des Oberhanptes des neuen republifanifch:faichiftifchen Staates.

Muffolini."

#### Alle Streitkräfte in der Miliz

Rom, 30. September. Das neue Rabinett fakte nach der Erflärung des Regierungschefs über die politische Lage eine Reihe von Beschluffen, die u. a. belagen, bag ber Gig ber republitaniich faichiftifchen Regierung in eine andere Stadt Italiens in ber Nabe bes Sauptquartiers verlegt, ber Genat, beffen Mitglieder vom König ernannt wurden, aufgelöft und die Marine, Luft- und heerestreitkrafte in die sachtliche freiwillige Miliz der nationalen Sicher-heit aufgenommen werden. Die Berichmelzung ber beit aufgenommen werden. Die Berichmelgung bei 13 faichittifchen Gewertichaftsverbande wird gemag ber Bolitif ber Republifanifch-Faidriftiiden Bartei in einen einzigen Berband burchgeführt. Schliehlich wird bestimmt, daß die Kommiffion für die Unter-fuchung ber unrechtmäßigen Bereicherung auf alle Berjonen ausgebehnt werden foll, bie in ben letten Jahren öffentliche Memter fogialer ober militarifcher Ratur betleibet haben.

as. Die Aufnahme ber Junttionen bes Staatsoberhauptes burch Benito Muffolini bedeutet eine
neue wichtige Etappe für den Aufban des faichiftifc-republifanifden Italiens. Diefe Lofung mußte erwartet werden, feitdem die nen gegrun-bete faidiftifche Bartei fich jur republifanifchen Diefe Lofung Staatsform befannte und bamit wieder am alten Gebantengut bes Saichismus angefnupft batte Tatfächlich mar nämlich die Staatslehre Muffo-linis in ihren Anfangen getragen von einem unverhüllten Befenntnis gur Republit. Gie fnüpfte damit an glorreiche Zeiten des alten Rom an, an die Zeiten, da Rom die römischen Kriege führte, sich die beberrichende Rolle im Mittelmeerraum erfämpste und den Kern des 3mperiums eroberte. Spater bat der Safchismus den republifanischen Gedanten fallen gelaffen. Ruffolini batte geglaubt, das man den völligen Bandel in Stalten auch unter Beibebaltung Des Ronigsbaufes vollgieben fonne. Das Ronigsbaus bat diefe Erwartungen bitter entfaufcht. Beder Bictor Emanuel, noch der bisherige Kronpring Umberto, der in in der Berichwörung eine füh-tende Rolle spielte, haben ertensen tonnen oder wollen, daß das neue Italien nur durch den Fa-schismus geschaffen wurde, daß nur Muffolini und der Faschismus den Ausstieg dieses, in den Jahren nach dem erten Reliffies gerrissenen Jahren nach dem erften Belifrieg gerriffenen und von Burgerfriegen verfolgten Italiens ermöglichte, feinesfalls aber bas Sans Cavoven. Muffolini hat bas Urteil über biefe Monarchie gefällt mit den Borten: "Benn eine Monarchie ibren Aufgaben nicht nachfommt, verliert fie jede Dafeineberechtigung". Damit fommt also ber Falchismus wieber, wie ber "B. B." biejer Tage ichreibt, an den Bunft gurud, an dem er 1922, fich felbit und bem Sand jum Unbeil, non feiner por-gefdriebenen Maridrichtung abwich.

Rennzeichnend für die Art des Aufbaus diefes neuen Italiens ift die Mitteilung des gegenwar-tigen Gefretars der faschiftisch-republikanischen Bartei, Bavolini, daß das Gefen gegen die ungerechtfertigte Bereicherung von Mannern bes politifden Lebens, oder ber Staatsvermaltung unterfdiedolos auf alle Amtetrager in ber Bolitif, der Bebrmacht und die Berwaltung An-wendung finden folle. Die peinlichte Cau-berfeit in allen Berwaltungsaweigen wird damit aum oberften Geset gemacht. Die Ueber-führung der italienischen Behrmacht in die faichinische Milia geigt, daß bier etwas Neues geschaffen werden wird, bat doch das Königshaus am ichlimmsten an der Behr-macht gestindigt und hier alle Reformen hintertrieben. Es ift eine gewaltige Mufban-

arbeit, die gu leiften ift. Und Muffolint bat denn auch in feiner Uniprache auf der erften Sigung der neuen fafdiftifd-republifanifden Re-gierung auf die großen Edwierigfeiten bingewiefen, die übermunden werden muffen: Schwie rigfeiten, die Italien gum weitaus größten Teil icandlichen Berrat der Badoglio-Clique ver-

Dabei zeigt jeder Tag erneut, daß bie Berrater auf feinerlei Dant und feine Unerfennung von ben Anglo-Ameritanern gu rechnen baben, ertfarte boch ein englisches Blatt u. a., daß man erft einmal die Inder ernahren muffe, ehe man an das Badoglio-Italien denten tonne. "Rew Vort Times" meint, wenn auch Badoglio-Truppen gegen Deutschland tämpften, so sei doch die Stellung des Ba-doglio-Italiens "zweitrangig". In, ehe man dieses Italien als "mit Krieg führend" an erfennen tonne, muffe es feinerfeits ben Regus als einzige und wirklichen Raifer von Abeffinien an-erkennen, Richt einmal ber ichone Titel eines her-

jogs pon Abis Abbeba bleibt alfo bem Berrater Baboglio, ber eine moraliide Ohrfeige nach ber anderen bezieht. Diejenigen, benen er feine Ehre verfaufte, zeigen immer offener ihre Berachtung. Bie etwa ber befannte englische Bubligift Bernon Bartlett, ber in bem Blatt "Rems Chronicle" u. a. ichreibt: "Man fann fich eines tiefen Gefühle ber Demutigung nicht erwehren, wenn man bort, wie ein Mann wie Baboglio, ber eine ber größten Be-trugereien ber Weichichte beging, bajur gelobt wird", Bartlett marnt feine Landoleute bavor, fich auf allgu enge Beziehungen ju einem folden Inp, wie Ba-boglio, einzulaffen. "Bon Leuten wie Darlan und Badoglio tonnen wir nichts Gutes erwarten", ichreibt er. "Ich bezweifle, ob man mit ihnen eine wirflich erfolgreiche Bolitit gegenüber ben Boltern Europas betreiben fann. Lieber werden fich bie Staaten Rontinental-Europas in Die Arme ber Somjetunion merfen, als an uniere Bruit, wenn wir nichts anderes aufzuweifen haben als lolche Manner.

# Bis zum Triumph unserer gerechten Sache

Telegrammwechsel zwischen dem Führer, dem Duce, dem Tenno und Tojo

Berlin, 30. Ceptember. Mus Mnlag bes britten Jahrestages bes Dreimachtepaftes fand gmijden bem Guhrer und ben Staatsoberhauptern fomie gmifchen n Hugenminiftern ber verbunbeten Rationen ein Telegrammwechfel ftatt, in bem bie Rampfentichlof-fenheit ber im Dreierpatt geeinten Staaten jum Aus-

Der Führer an den Duce:

"Duce! Um heutigen dritten Jahrestag der Untergeichnung des Dreimachtepattes gedente ich Ihrer und
bes um Sie in treuer Ergebenheit gescharten saschistischen Italiens in dem Gefühl herzlichster Berbunbenheit und Freundschaft, Es ist meine unerschütterliche Heberzeugung, daß, so groß auch die Widerstande sein mögen, der gewaltige Kampf, der um die Freiheit und Jufunst des Lebens der Bölter Europas und Ottoliens enthraunt ist, am Ende nom Sies und Ditafiens entbrannt ift, am Ende vom Sieg gefront wird. In Diefem Ginne fenbe ich Ihnen, Duce, aus Anlag bes heutigen Tages mit meinen aufrichtigiten Grugen zugleich meine herzlichften und warmiten Wünfche für das Glud und die Jufunft eines durch den Faichismus wieder zu einer ehren pollen Freiheit geführten Italiens.

Der Duce an den Führer:

"Bührer! 3ch bante für bas Telegramm, bas Gie mir aus Anlag bes Jahrestages ber Unterzeichnung bes Dreimachtepattes, ber ein historifdes Dotument in ber Beltgeschichte und in ber unferer Bolter barftellt, überfandten. Erog ber ichweren Rrife, bie ber Berrat ber Onnaftie und ihrer Rompligen in Italien hervorgerusen hat, ichließe ich mich Ihrer Ueberzeugung an, das die an gelia chilchen Plutofratien besiegt werden und daß bafür der
militärische Beitrag der neuen Krafte, die der
Rajchismus bereitzustellen gedenft, nicht sehlen wird. Mit ber Kamerabichaft, Die Gie tennen, ermibere ich Ihre Gludwuniche und Gruge. 3hr Duffolini"

Der Führer an den Tenno:

"Bum heutigen Gebenttage, an bem fich ber Ab-ichlug bes Dreimächtepattes jum brittenmal jährt, übermittle ich Eurer Majestät jugleich im Ramen bes ganzen beutichen Boltes meine berglichften Gruge und Buniche. Es ift meine feite Ueberzeugung, bag ber unferen Sanbern anfgezwungene Freiheitstampi mit dem Triumphunferer gerechten Gache

enden und bamit ju einer gludlichen und ficheren Butunft unferer Boller führen wirb.

Der Tenno an den Führer:

"Das freundichaftliche Telegramm, bas Gure Ergelleng jum britten Sahrestag bes Abichluffes bes Dreimantepaltes die Gute hatten mir gu fenden, hat mich tief beeindrudt. Ich fpreche Ihnen bei biefem Unlag meine feste Entichloffen heit aus, mit unferen Berbundeten bis jum Endfieg jufammengumirten. Sirohito"

Der Führer an den Japanischen Ministerpräsidenten Tojo:

"Mm britten Sahrestag bes hiftorifden Balt-abidluffes, ber bie Berbundenheit unferer Boller und Die Gemeinsamteit ihrer Biele in feierlicher Form beffegelt hat, übermittle ich Gurer Erzelleng mit meinen aufrichtigen Grugen meine beiten Buniche für ben meiteren Rampi ber ruhmreichen japaniichen Baffen. Bon bem unerichütterlichen Glau-Ben an ben Enblieg in unferem gemeinfamen Rampf burchbrungen, gebe ich babei jugleich meiner Ueberzeugung Anobrud, bag bao im Dreierpalt veranterte Ibeal ber Schaffung einer neuen unb gerechten Weltordnung nach bem erfolgreichen Abichlug Diefer weltgeschichtlichen Auseinanderfegung jum Boble ber Boller Europas und Ditafiens feine Berwirflichung finden wird. Abolf Sitler

# Der japanische Ministerpräsident an den

"Um britten Jahrestag bes Dreimachtepattes übermittle ich Gurer Erzelleng meine aufrichtigften Bunfche für bas Wohlergeben Gurer Erzelleng und tieffte Bemunderung über bie ruhm nollen Baffentaten ber bentichen Gols baten. Die bemahrte Trabition und ber burch harteite Broben gehartete Rampiwille unferer beiden Bolfer überwältigen die Feinde. Bir find fest bavon überzeugt, daß in diesem Rriege ber Gelbitvertei-bigung und jum Aufbau einer gerechten Weltordnung ber Endlieg uno beichieben ift, und mir find unericutterlich entichloffen, mit unferer verbunbeten bentichen Ration auf bas engite gujammenguarbeiten und ben Ariec durchzufampfen. General Sibeli Iojo"

# von Ribbentrop an die Außenminister

Anlagitch ber britten Bieberfehr bes Tages, bem bas nationaljogialiftiiche Deutschland, bas faschi-ftifche Italien und bas Raiserreich Japan fich jur gemeinsamen Behauptung ihrer Lebensintereffen gu-ammenichloffen, bitte ich Gie, Duce, meine aufrichtigften und herglichften Grufe und Buniche entgegengunehmen. 3ch verbinde damit ben Ausbrud meines unbeirrbaren Glaubens, daß nach bem Endfieg über ben gemeinsamen Feind auch das italien ische Bolt unter Führung des Faschismus zu neuer Kraft und Größe erstarten wird. von Ribbentrop"

36 bante Ihnen febr fur bas Telegramm, bas Sie mir jum Jahrestag ber Unterzeichnung bes Dreimachtepattes überfandten. Diefer Batt hat unfere drei Bolter für Krieg und Frieden vereint, und ich bin mit Ihnen ber Ueberzeugung, bag unfere Cache fiegreich fein wird in ber Soffnung, bag bie gemeinfamen Intereffen gefchunt werben und bag Stalien feinen Weg in eine beffere Bufunft antreten

Der Duce an den Reichsaußenminister:

von Ribbentrop an Shigemitsu:

"Um dritten Sahrestag der Unterzeichnung bes Dreimachtepattes überfende ich Gurer Erzellenz meine aufrichtigften und berglichften Gruge. 3ch gebente babei ber ruhmreichen Waffentaten unferer verbundeten Truppen gegen ben gemeinfamen Geind, die une bie unericutterliche Ueberzeugung von bem fiegreichen Musgang unferes Schidialstampies und eine gludliche freie Butunft unferer Bolfer geben. Joachim von Ribbentrop"

Shigemitsu an den Reichsaußenminister:

Indem ich anläglich des Jahrestages des breijahrigen Beftehens des Dreimachtepattes Gurer Ergelleng meine berglichften Gludwuniche übermittle, ftelle ich mit überaus großer Genugtuung felt, bag wir inmitten hartefter Rampfe ber Gelbitverteibigung nabe por unferem Biel ber Erreichung einer gerechten Beltordnung fteben. 3ch mochte am heutigen Tage die Bedeutung der bor turgem von unferen Regferungen feierlich abgegebenen gemeinfamen Ertfarung erneut unterftreichen und gebe ber feften Ueberzeugung Musbrud, bag bie enge Bufammenarbeit zwifden Japan und Deutschland ben Endfieg verburgt. Mamoru Chigemitiu'

#### Anerkennung durch Ungarn

Rom, 30. Ceptember Die toniglich Regierung hat am Mittwoch bie faichiftifcherenblitanifche Regierung Italiens an. erfannt.

# Gesicherte Südflanke

Kz. Mit ber Konftituierung ber faichiftifcherepublitanijden Regierung ift bas buftere 3mildenfpiel, bas bie Babogliochique gab, auch politich jum Ab-ichlug gefommen, nachdem bie militariiche Lage ichon langit als geflatt angefeben werben tonnte, Rud-ichauend wird uns erft bie gange Gefahrlichfeit ber Situation, Die am 8. September eingetreten mar, voll bewugt. Sie hat aber auch, bas birfen wir heute mit Befriedigung festitellen, Die hundertprozentige Bereitichaft ber beutichen Guhrung. mit allen Doglichfeiten fertiggumerben, bewiefen. Gerabe bie italienifchen Ereigniffe laffen uns ben ungeheuren Untericied swiften 1918 und 1943 er-feinen. Im vierten Jahre bes erften Weltfrieges batte ein Schlag, wie ber Berrat Badoglios, bas unmittelbare Ende eingeleitet. Das bamalige faifet-liche Deutschland mare ihm weder moralifch noch militariich gewachjen geweien. Uniere Beinde, Die fich von den Weltfriegevorftellungen nicht ju lofen ver-mogen, hofften ja auch, daß die Raptiulation 3ta-

#### Kriegsartikel 4

Wie jeder Krieg, so bringt auch dieser ungezählte Gefahren und Risiken mit sich. Jeder denke daran, daß jede Gefahr und jedes Risiko überwindbar ist, wenn ein großes Volk wie das deutsche mit einer starken und zielbewußten Führung, wie der dieses Krieges, sich mit aller Kraft dagegen stemmt und kein Mittel unversucht läßt, damit fertig zu werden.

Dr. Gorbbelt

liens jum Muftatt ber Rataftrophe murbe, Deshalb ibre große Enttaufdnung. Mußten fie boch etleben, dag die beutiche Führung auch in den tritischen Augenbliden die Nerven behielt und so über-raichend ichnell und umfaffend reagierte, dag die etbofften Reinltate bes Berrate nicht verwirflicht merden tonnten. Darüber hinaus mußte die eritaunte Belt ertennen, bag das "abgefampfte" Deutich-land, wovon die Zeindagitation immer fprach, über genügend ichlagiertige Referven verügte, um bie ausjallenbe italieniiche Wehrmacht, Die in letter Beit ja nur noch eine Belaftung barftellte, ju eriegen. Die Zeftitellungen des Zuhrers, ban mir an allen europäischen Ruften und Fronten auf Angriffe des Geindes vorbereitet find, murbe burch die at erhartet. Doraliid aber erhielt bas beutiche Bolt aus dem feigen Berrat neuen Auftrieb und die brudenben Rapitulationsbedingungen zeigten Die brudenden Raptiliationsvoringungen jeigten nicht nur uns, jondern auch gang Europa, daß die Einstellung des Rampfes gleichbedeutend mit dem Untergang unieres Bolles, der völligen Beriftavung unieres Kontinentes ware. Eine Erfenntnis, die unieren Kampfwillen nur noch weiter gehärtet hat.

Die Gefährlichfeit ber Situation, Die am 8. Gep. tember eingetreten war, wird uns fofort flar wenn wir bedenten, daß die italienischen Einheiten, die dem Feind in jeder Beife Borichub leiften follten, an der gangen Sidftante Europas, von Maxaille bis Rhobos, ftanden. Bei einem ichnellen Sandeln des Gegners hatten unabjebbare Folgen eintreten muffen. Warum ber raiche Bugriff ausblieb. ift noch nicht völlig ju überieben, itanben boch den Ameritanern und Englandern genügend Truppen jur Berfügung. Bisber wurden in Suditalien vom Geind etwa 14 Divifionen eingesett, mahrend bie 7. USA.-Armee auf Sigilien, die 2. USA.-Armee in Nordagrifa und die 9. und 10. britische Armee im Borberen Orient nicht in Aftion traten. Bleibt nur Die Unnahme, daß den Unglo-Ameritanern nicht ge. nugend Schiffsraum gur Berfugung ftand, um gleichzeitig und ichlagartig berart weitgespannte Unternehmungen burdiführen ju tonnen. Das ift ertlarlich, wenn man fich erinnert, bag ber Wegner bereits bei ber Landung in Nordafrita eineinhalb Millionen BRI Schiffsraum burch Berfentung ober Beichabigung verlor. Bei Sigilien bufte er eine Million und bei Calerno mindeftens eine halbe Million ein. Wenn auch nicht alle Schiffe fofort unter-gingen, fo fallen fie boch burch langere Reparaturen porerft aus. Ingwischen ift es ben beutichen Streitfraften gelungen, die gefahrbeten Gtun. fraften gelungen, die gefährdeten Stüte puntte zu sichern. Unter den Augen des Feindes wurde Rhodos beietzt und in den letzten Tagen noch die außerordentlich wichtigen Inseln Kephalonia und Korfu, die für den Schut Griechenlands und der Strafe von Otranto von größter Bedeutung find, sichergestellt. Rachdem die in Süditalien fämpienden Streitfräste des Generalseldmarichalls Keiselring, zwei Fanzerdivisionen, eine Banzergrenadierdivision, eine Luftlandedivision iowie die Division Hermann Göring von der Gesiaht, abgeschnitten zu werden, beireit waren, und auf ahr, abgeichnitten ju werben, befreit waren, und auf der höhe von Salerno ein Sperriegel über die gange Breite des italienischen Stiefels errichtet werden tonnte, darf die milis tariiche Lage an ber Gubflante Europas als ge-feftigt und gefichert betrachtet werben. Der Wegner hat zweifellos gewiffe tattifche Borteile erzielt, mochte fie aber genau jo wenig, wie die Boliches wiften an ber Oftfront, ju einem großen operativen Erfolg auszubauen. Die Soffnung, Die man in Lon-bon und Bafbington begte, noch in Diefem Berbit, wie Churchill angefündigt hatte, Die Enticheibung ju erringen, ift bamit binfällig geworben.

Sand in Sand mit ber militariiden Siderung bes Gubraumes geht eine grofigigige politifde Bereinigung. Gie feste fofort nach bem Befanntwerden bes Badoglioverrates bamit ein, bag Rroatien feine völlige Unabhangigfeit erflarte und ben von den Stalienern beiehten balmatifchen Ruftenraum mit Buftimmung Deutichlands gurud. gewann. Damit murbe eine langentbehrte Stabiliierung bes froatifden Staatswefens erreicht. Die Anneftion ber balmatiichen Ruite hatte Aroatien ver-ftummelt und eine innere Befriedung verhindert. Die Rlarung Diefer Grage wirtt fich auch auf Die bort bisher nicht jum Stillftand gefommenen Banbentampie aus, ba fich gezeigt hat, baf die ferbiichen Bartifanen, die jum Teil im Golde Eng-lands, jum Teil unter Buhrung ber Bolichemiften teben, von verrateriiden italienifden Diffigieren mit Baffen und Munition verlorgt murben, Muherbem fonnten fie immer wieder bei italienifchen Colbaten, bie jeden moralifchen Salt verloren hatten, 20 af.

# Weltanschaulich starkes Soldatentum

Der Gauleiter sprach zu frontbewährten Offizieranwärtern

NSG. Grantfurt a. DR., 30. Ceptember. Gauleiter und Reicheftatthalter Sprenger iprad am Mitt. wochnachmittag auf einem Difigieranwärterlebrgang über bie weltanichaulichen Grundlagen des Greibeitstampfes ber Ration.

Musgehend von ber geiftigen Situation mahrend des erften Weltfriegeringens, fenngeichnete ber Gauleiger in seiner Rebe die Borfeile der einheitlichen meltanichaulichen Ausrichtung des Goldatentums unseter Zeit. Damals, io führte et aus, war der Mangel an einer Idee mit einer fontreten Ziels egung legtlich bie tiefere Urfache ber Berfegung und bes bann folgenden Buiammenbruchs, Seute bin-gegen fei biefe Schmache burch die raftlofe Arbeit ber Bartei reitios übermunden. Rach Jahrhunderten einer geiftigen Zerriffenheit unferes Boltes miffe ber beutiche Menich wieder, mofur er lebe und arbeite, mofur er fampie und ichlieflich bereit fet, fein Leben bingugeben. Diese Stärte, die ihn unbezwingbar mache und jedem Schidfal trogen laffe, habe ihm die nationaliogialiftiiche Weltanichauung vermittelt.

Der Gauleiter entwidelte bann por feinen Bu-botern, die mit angespanntem Intereffe feine Rebe berfolgten, ben Beg bes Guhrers und feiner Be-

megung als die Borausjegung bes wiedererftandenen Behrwillens ber Ration. Er erläuterte aus ber Gicht der nationalfogialiftifden Beltanichauung, Die es dem deutichen Bolte erft ermöglicht habe, die mahren bintermanner feiner Zeinde, nämlich das internationale Weltjudentum mit feinen Weltmachtplanen, gu ertennen, Urlache und Bielfegung bes gegenwärtigen Freiheitstampfes.

Rampie Deutichland fur fein Lebensrecht, feine Freiheit und eine gerechte Renordnung der Belt auf ber Grundlage ethijcher Werte, jo fete fich ber Geind für ein bolichemiftijd-judifches Chaos und bie Ausbeutung ber von ihm bezwungenen Bolter auf ber Grundlage des Materialismus ein. Durch die Einheit feiner Beltanichauung, fo folgerte der Gauleiter jum Golug feiner Rebe, fei bem beutiden Goldaten ebenjo wie ber Rampifront in der Beimat vom Bubrer bie wichtigfte Baffe für die fteghafte Beendigung unferes Freiheitstampfes gegeben wors ben. Gie werbe ibre Starte barin beweifen, bag bie Tapferfeit der Bergen und der Bille unferes Boltes jum Stege burch nichts und bon niemandem gu brechen leien.

Kurze Umschau

Bie "Dageno Rnheter" aus London melbet, ift ber Organisator ber englischen Luftianbetruppen, General-major G. F. Soplinfon, an ben Bermunbungen ge-florben, bie er bei ben Operationen im Mittelmeer er-

Bie Renter ans Benares melbet, führt ber Baruna-flut, der fich bei Benares in den Ganges ergieht, feit Dienstag nach ichweren Regenfallen Sochwaffer. Die Ernte hat ich wer gelitten. Auch die Stadt Be-nares felbit wurde in Mittelbenfchaft gezogen. Rund 50 Saufer find eingestürzt.

Roofevelt hat vom Kongrest die Bewilligung von weisteren 708 Millionen Dollar für Zwede ber Rriegsmarine im Jahre 1944 gesorbert.

Rach EGE, gab bas Baifingtoner Marinebepartement befannt, bag fich bie Berlufte ber US I.-Rarine biober auf 30 000 Geeleute belaufen.

Rad "Epensta Dagblabet" haben bie Baboglio. Berrater Bari als vorläufige Sauptitabt auserforen.

en gegen Lebensmittel eintaufden. Rachdem biefe Berforgungsmöglichteiten nicht mehr bofteben. ift bie völlige Ausrottung ber Banben nur noch eine Frage der Beit, Generaloberft Rebitich, ber ferbiiche Ministerprofibent, ber fürglich vom Bubrer empfangen murbe, tann nun feine mit Erfolg bettiebene Aufbauarbeit in Rube ju Ende führen. Er hat damit die Fundamente für einen neuen ferbiichen Staat, der fich organisch in bie europaifche Bolterfamilie eingliebert, ge legt. Auch Albanien, beffen Minifterprafibent nach bem Berrat ber Baboglio-Regierung geflüchtet war, bat feine Unabhangigfeit, Die pon Deutschland anerkannt wurde, ertlart und ift jur Mitarbeit bereit. Gegen Griechen fand hat das Reich, worauf mehrfach bingewiesen wurde, obnebin feine territorialen Unipruche, jo bag alle auf ben Suboften brudenben Unficherbeitsfattoren verichwunben finb.

Die Klarung ber politifden Lage auf bem Bal-tan und im europäischen Suboften wird in ber Durfei, worauf Melbungen aus Antara binmeifen, mit beionderer Befriedigung aufgenom-men. War doch für die Türten von jeher der Baltan das Borfeld der eigenen Sicherheit. In dielem Zusammenhang darf daran erinnert werden, daß der lehte Antog für den Paft, den Anfara mit England abichloß, mit ber feinerzeitigen Bejetung Albaniens burch Italien gegeben murbe. Rlare poli-tifche Berbaltniffe entziehen ben Bolicemiften, wie man in Antara annimmt, jede Möglichfeit einer Intervention. Die Sowjetunion auf bem Baltan aber mare für bie Turtei gleichbebeutend mit einer ftandigen Gefahr für bie Darbanellen und für ben fürfifden Staat überhaupt. Es ift deshalb verftand. lich, bag man die Flurbereinigung im europaischen Suboften in ber turfifchen Sauptstadt mit einem Gefühl ber Erleichterung aufnimmt. Damit werben bie anglo-ameritaniiden Spelulationen auf Befeitigung der türkischen Reutralität noch aussichtslafer als fie bisher ichon waren. So hat also auch die politische Bilang des Badoglioperrates mit einem Aftivum für Deutichland abgeichloffen. Wenn wir auch mit weiteren anglo-amerikanischen Landungen im Mittelmeeraum rechnen mussen, so tonnen wir boch nach ben Boraussetzungen, die beute gegeben sind, der Entwicklung mit Rube entgegen.

#### Australiens Wollindustrie in Gefahr

Geni, 30. Geptember. Die Rorbameritaner find bereits am Bert, Die auftralifche Bollinduftrie gu gerftoren. Gin buntler Schatten fei über Racht über die Wollinduftrie des Landes gefallen, meldet ber Melbourner Rorrespondent des "Dailn Erpreg". Gin Sahrhunderte alter Bfeiler bes auftralifden Bollbanbels brobe einzufturgen. Die norbameritanische Erfagwollinduftrie brangt fich in bas Gefcaft und macht ber auftralifden Wolle icharfite Ronfurreng. Die Ameritaner priejen ihre fünftliche Bolle als haltbarer, marmer und feuchtigfeitsficher an. Da die Berftellungstoften fur bie funftliche Bolle perhaltnismagig gering feien, tonne die nordamerifanifche Induftrie für Retlame riefige Gelber ausgeben. Die auftralifche Bollinduftrie gebe fich taum ber Soff. nung bin, bag England nach Kriegsende in ber Lage fein werbe, ben Muftraliern ihre Wolle abgunehmen und auf dieje Beije bie Bollproduttion gu finangieren, ba es ftart verichulbet fel.

Der OKW.-Bericht von heute

# Erneute Durchbruchsversuche abgewiesen

In Süditalien folgt der Feind nur mit schwachen Kräften - Neuer Terrorangriff auf das rheinisch-westfälische Gebiet - Sechs Schiffe mit 42 200 BRT und ein Zerstörer von unseren U-Booten versenkt

Mus bem Gubrerhauptquartier, 80. September. (Buntmelb.) Das Oberfommando der Wehrmacht gibt befannt:

3m Mittelabichnitt bes Rubanbruden: topfes icheiterte ein Angriff ftarter feindlicher Arafte.

Gegen nufere Mbwehrfront im Rampigebiet Saporofhje führten die Sowjete unter rudfichtelofem Ginfan gablreicher, nen gugeführter Divifionen und mit ftarter Schlachtfliegerunter: ftiftung ernente Durchbruchsangriffe, Gie murben überall blutig abgewiefen.

Um mittleren Dujepr feste ber Beind feine Ueberfesverfinde an gahlreichen Stellen fort. Ein eigener Gegenangriff warf die Sowjets ans einem Brudentopf, den fie fich im unüberlichtlichen Belande hatten bilben tonnen.

3m mittleren Grontabidnitt führten nufere Eruppen trof fcmierigfter Better: und Belandeverhaltniffe und nuter ftandiger Abwehr jum Teil beftiger feindlicher Angriffe Die befoblenen Bewegungen burch.

Mu ber fübitalienifden Grout folgte ber Beind unferen Bewegungen im allgemeinen unr mit ichwächeren Rraften. Gudlich bes Befuve ftart nachbrangende britifche Pangertrafte murben jum Stehen gebracht.

In ber hinter unferer Front gelegenen Stabt Reapel find jur Berhinderung feindlicher Landungen bie Safeneinrichtungen nachhaltig gerftort worden. Schürifte Magnahmen gegen auflebenbe tommu-nistifte Unruhen find ergriffen.

Die Ganberung Rorboftitaliens von flomenijchen und tommuniftischen Banden im Raum östlich Görz macht gute Fortschritte. Die Banditen verloren in ben letten Tagen über taufenb Tote und mehrere taufenb Gefangene.

Britiiche Bomber flogen in ber Racht gum 30. Geptember in bas rheinifd we iffalifche Gebiet ein und marfen weit gerftreut Bomben auf Bohnviertel mehrerer Orte, por allem auf Boch um. Einige Rirden und Rrantenhaufer murben ichmer getroffen. Die Bevolterung hatte Berlufte. Die 3ahl ber abgeschoffenen Flugzeuge wird gur Beit noch feit-

Unterfeeboote verfentten im Rampf gegen bie feindliche Landungoflotte im Mittelmeer und ben feinblichen Rachichubvertehr im Atlantit fed's Shiffe mit 42200 BRI und einen Berftorer.

Deutiche Geeftreittrafte, Borbflat von Sanbelo-ichiffen und Marineflat vernichteten in ber Zeit vom 1. bis 30. September 121 Glugjeuge.

Un ber erfolgreichen Abmehr bes gestern gemel-beten Luftangriffs auf ben Safen von Conftanga ift rumanifche Glatartillerie hervorragend beteiligt

# Nach ber Rudtehr von einem mehrwöchigen Besuch in den USA, teilte der brasitianische Kriegs-minister Dutra mit, daß die broklianischen Truppen baldmöglicht an die Front geschicht würden, Man warte nur noch auf die neue Anoristung. Die englischen Arbeiter verlangen

Klarheit

Stodholm, 30. September. Gine Angahl milber Streits in verichiedenen englischen Indultrien, mo ungefahr 20000 Arbeiter in ben Anstanb getreten find, bat bie Aufmertjamteit wieber auf Die innerpolitische Front gelentt, berichten Die Lon-boner Rorrespondenten famtlicher Stodholmer Morgenblatter. Uebereinstimmend wird als Ur iche bie Ungufriebenheit ber britifchen Arbeiterichaft mit ber Unzufriedenheit der britischen Arbeiterschaft mit der untsaren Haltung der Regierung in bezug auf die Rachtriegszeit genannt. Die Arbeiter wollten jest endlich willen, schreibt "Economist", wie der Frieden aussehen werde. Der Londoner Korrespondent von "Svenssa Morgenbladet" bestätigt ebenfalls, daß das ganze englische Bolt im Jusammenhang mit den Streits die sozialen Friedens fragen dis kutiere. Es sei vollständig salsch, die Streifs etwa als Ausdruck des Unwillens gegen das Ausbleiben der zweiten Front zu deuten. Die englischen Arbeiter wünschen Garantien sür ein weiteres gutes Aussommen in der Rachtriegszeit ein meileres gutes Mustommen in ber Rachfriegszeit

#### "Bestürzende Veränderungen"

Genf, 30. September. Lebhafte Rlagen über geringe Bereit milligfeit ber italienischen Bivilbevolferung in ben von ben anglo-ameri-fanischen Truppen bejegten Gebieten werben in einem Conderforreipondentenbericht bes "Dailn Telegraph" laut. Es falle den britischen Colbaten in machiendem Mage ichmer, mit den "bestürzenben Beranderungen", bie in der Haltung der Italiener in der letten Woche por fich gingen, Schrift zu halten.

in der letten Woche vor fich gingen, Smitt gu gutten. Des weiteren fei in der letten Zeit eine ablehmende Saltung den Zahlungsmitteln der Engländer und Amerikaner gegenüber festguftellen. Es habe fich jett als unmöglich herausgestellt, für das anglogmerikanische Bejakungsgeld Ware zu kaufen. In ameritanifche Bejagungsgelb Bare au faufen. In Bari hatten bie Italiener ben britifchen Solbaten nicht einmal Quartiere geftellt.

# Der Führer grüßte die Opfer des Luftterrors

Kranzniederlegung durch den Gauleiter auf der Trauerfeier in Darmstadt

NSG. Darmitabt, 30. Geptember. Die Bevollferung ber bom britifchen Luftterror beimgefuchten Stabt Darmftabt nahm am Mittwoch nachmittag mit einer würdigen Trauerfeier Abichied von ihren Gefallenen. Behntaufenbe von Boltsgenoffen hatten fich mit ben trauernben Ungehörigen auf bem weiten Baradeplag versammelt, um mit dem Guhrerforps der Partei, an beffen Spige Cauteiter und Reichoftatthafter Sprenger erichienen mar, und ben fuhrenden Bertretern bes Staates und ber Wehrmacht bas Gelobnis abgulegen, bas Bermachtnis diefer Opfer gu

Der Leiter bes Areifes Darmftabt, Oberbereichsleiter Dr. Ghilling, gab ber Empfindung ber ichweigenden Malje Ausbrud, als er den trauernben Sin-terbliebenen der Opfer Troft und Anteilnahme mit dem Hinweis aussprach, daß die geschloffene Gemein-ichaft unseres Boltes ihnen bei ihrem ichweren Leid jur Seite ftebe. Dieje Gemeinichaft, fo führte er aus, tenne nichts anderes, ale fich burch Arbeit und Rampf mit allen Rruften für jenes Biel eingusfeben, für das auch diese Opfer gebracht worden feien, für die Freiheit unferes Boltes. In der Berpflichtung der Opfer febe fie fich für den Gieg und

bamit für eine gerechte Gubne biefer Berbrechen bes Geinbes an ber mehrlojen Bivilbevolferung ein,

Rach ben Rlangen bes Liebes vom guten Rameraden legte Gauleiter und Reichsftatthalter Sprenger ben Rrang bes Guhrers als legten Grug an bie gemorbeten Manner, Frauen und Rinber ber Stadt Darmftabt por einer lobernben Opfericale nieber. Es folgte bie Rrangniederlegung bes Bertreters ber Wehrmacht und bes Oberburgermeifters, Gine Chrenfalve und die Lieder ber Ration grußten die jungften Opfer der tampfenden Beimatfront unferes Gaues, bie uns unvergeffen auf dem meiteren Beg ber Bemahrung als Mahnung gu immermahrenber Opfer. bereitichaft begleiten.

Die bolice wiftische Tenbeng in ber Bermaltung bes von ber Umcot vermalleten ober beffer gejagt brangsalierten italienischen Gebietes tritt immer bentlicher ju Tage. In Statten wurde von biefer Ropperichaft eine Reihe von "Beamten" ernannt, die in früheren Jahren sommunitischen Santiaten angehörten ober fich sont tommunitisch betätigt hatten.

#### Reichsminister Rust 60 Jahre alt

Berlin, 30. September (Funtmelbung). Am beutigen Tage vollendet Reicheminifter Bernhard Ruft, ber leit 1934 an ber Spige des Reichsminifteriums für Biffenichaft, Ergichung und Bolfebilbung febt, ein 60. Lebensjahr.

Bernbard Ruft murbe am 30. September 1883 in Sannover geboren, mo er bas Comnafium be-luchte. Er legte nach bem Studium ber Germaniftif, Bhilosophie und flafisichen Bhilosogie im Jahre 1908 die Staatsprüfung für das bobere Lehrami ab und diente dann beim Inf. Regt. 74. Er meldete fich au Beginn des Weltfrieges freiwillig und ging als Loutnant ber Referve an bie Aront. Sch mer ver-munbet fehrte er, mit bem Ritterfreug bes Soben-sollernichen Sausordens und anderen Rriegsorben ausgezeichnet, als Batuillonsführer aus dem Welt-frieg gurud. Als Studienrat in hannover fand Ruft bereits 1922 ben Weg in die völftiche Bewegung. Als ber Buhrer die nationaljogialiftifche Bewegung neu aufbaute, ftellte fich Ruft ihm fofort jur Ber-fügung. Er hielt bem Führer die ftandige Treue in auten und ichlechten Tagen und icheute weber per-Behrami, um bem Mufftieg ber Bewegung ju bienen.

Seit 1930 Mitglieb des Reichstages, murbe Ruft im Februar 1933 jum fommiffarifchen preugifchen Rultusminifter berufen; am 1. Mai 1634 murbe ibm als Reichsminifter auch bas gesamte Sochichul- und Erübertragen. 3m Berlaufe Ministertatigfeit bat Reicheminifter Ruft bie Lebrund Foricungsanstalten des Reiches planmußig aus-gerichtet, auf dem Gebiete ber Erziehung erstmalig reichseinheitliche Richtlinien für Die verichiebenen Schularten erlaffen und auf bem Gebiet ber Bolfobilbung bas Mufiterziehungs- und bas öffentliche Bildereimeien neu geordnet. Sein besonderes In-tereffe gatt ben nationalpolitischen Erziehungsanftalten, der Einsührung des Landjahres, der neuen Lehrerdildung, der Reugestaltung der Leibeserziehung und der Errichtung der mustichen Comnasien. Stets war es sein Bestreben, Erzieherschaft und 
Jugend mit nationalsozialistischem Geist zu erfüllen, 
stets galt sein Kampf der Ueberwindung liberaliktschaften marriktischer Dentweise. In den zurickliegenden Kriegsjahren war die Erhaltung und
Rememinnung einer leistungsstarten Führungeschicht. Reugewinnung einer leiftungsftarten Gubrungsichicht burch Schule und Sociedule und ber Kriegeeinsat ber beutiden Wiffenicaft fein besonderes Anliegen. Seit 1833 gehort Ruft bem preuhrichen Staatstat an. Mehrere Universitäten befreundeter Länder

haben ihn ju ihrem Chrendottor ernannt.

# Verlauf der Kämpfe in Süditalien

Empfindliche Verluste der Anglo-Amerikaner

Beelin, 30. September (Funtmelbung). In Sud-italien merben bie Rampfbanblungen burch anbal-fende ftarte Regenfälle febr bebindert. Mahrend ber letten Tage tam es nur an einigen Stellen gu gro-Beren Gesechten. In Mittelcampanien mur-ben angreisende britische Infanterie, und Banger-frafte tron starter Artillerieunterftukung immer wieder blutigabgewiesen, jo daß hier nur unmeientliche Beranderungen im Frontverlauf eintraten. In den Gebieten des Subapennin bagegen geben unfere Truppen, vom Beinde unbebeffigt, nach Rordweften auf vorbereitete Stellungen burud und berftoren dabei nachbaltig die Bertebroverbindungen und andere, bem Geinde wichtige Ginrichtungen. Durch bie Sprengung ber menigen Straben in ben unweglamen Gebirgsgegenben wird bem Beind ein Raditoben unmöglich gemacht und ibgar ein langlames Golgen außerarbent-lich erichwert. Rur an menigen Stellen beftebt baber in biefem Grontabidnitt Gefechtsberührung mit bem Reinbe, obmobl bie eigenen reichen Baufen erfolgen.

In der Chene von Toggia, die faum Ge-landeichwierigfeiten bietet, folgte der Geind mit ftarfen Rraften, unter benen lich auch sabfreiche Banger und Bangerfpahmagen befanden, ben Abletebewegungen unferer bort eingefesten Truppen und verlucht, fie burch-Borftone gu ftoppen. Dennoch gelang auch bier bie volltommene Berftorung aller friegsmidtigen Einrichtungen und bas planmagige Burud. geben auf bas Gebirge nordweftlich und weitlich ber Chene. Rampifraftige Rachbuten liegen bie Anglo-Ameritaner an allen Abidnitten ber inditalieniiden Gront immer wieder aufprellen, fügten ihnen burch ftarte Generichlage empfinbliche Berlufte su und festen fich raich und ungehindert nom Geinde ab, wenn er nach seitraubenben Borbereitungen gum Angriff gegen bie beutiden Rampigruppen antreten

Verlag u. Druck: Wiesbadener Zeitung Schneider u. Co., KG., Verlagsleiter: Ludwig Altstadt, Hauptschriftleiter: Fritz Günther stellv. Hauptschriftleiter u. Chef vom Dienst: Karl. Kreuter atle Wiesbaden. - Zur Zeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 1



(7. Fortfegung)

Die Mutter mußte ben Grund Diejes tategori. ichen Reins. Aber fonit niemand im Saus. Daber tam es, ban man ben Bater plotlich nicht mehr recht tennen wollte, Starrtopfigfeit in folden Dingen mar man bei ihm nicht gewöhnt. Man verfuchte es baber einer Lift, Die Amalie glaubte, wenn ber Sias lelber tame und flipp und flar anhalten würde, bann tonnte ber Bater boch nicht gut nein lagen.

Und fo fam benn ber Rramer bias am Stefanifag um bie britte Rachmittageftunde. Als er porne bei ber Saustur bereintam, ging ber Scehofer gur binteren Tur binaus, perlieg burch ben Stall ben bof und ging ins Dort.

Der Dias mar aber fein fo simperlicher Rerl, Er ladte nur und fante:

Mad bir nir braus. Einmal merb ich ibn icon bermiiden, bein Bater."

Er ltedte lich binter bie Geehoferin, lagte, ban lie boch einmal nach Martled tommen folle, um fein "Cad" angulchauen und tat ibr icon wie einem tranten Rog, bamit fie ben Bauern umftimme.

Das tat lie benn auch. Mitten unter ber Woche ging lie, obwohl der Conce fait tnietief lag, nach Markled und machte einen Beiuch bort beim Rramer. Der Sias führte fie im gangen Saus umber, fagte gleich . pornhinmeg, bag ber Stall neu aufgebaut werben mußte, bag bies aber erft geicheben

"Ach fo, brum willft bie Amalie", fagte bie Geeboferin bitter. "Um ibr Gelb is es bir stun."

tonne nach ber Sochzeit.

"Dos is net wahr, Gechoferin, Da fennit mich aber ichlecht. Die Amalie nehmet ich auch ohne alles. Und wenn grad alle Strid reißen, dann nimm ich lie auch fo. Stallbau'n muß ich halt bann bleiben laffen.

Die Bauerin glaubte ben Worten bes Burichen, der ibr überhaupt vom erften Augenblid an icon aut gefallen batte. Und fie troftete ibn:

Lag bir nur Beit, Siall, es wird icon recht mer-Mittenbrin lagt ber Bater boch ja

Aber bem Geehofer fiet bies gar nicht im Traume ein. Es gab um biese Zeit bestige Auftritte im Gee-hof, die über alle gemäßigten Grenzen hinaus-gingen. Und es dauerte gar nicht lange, da wußte am Geehof bald ein jedes ben mahren Grund, marum ber Bauer feine jungfte Tochter nicht heiraten laffen

Bo frembe Leute find, ba luft es fich gar nicht permeiben, bag ein Geiprach nicht feinen weiteren Beg findet, Bald mugte man es auch im Dorf brunten und man mar febr erftaunt barüber, benn den Seehofer hatte man für ichwerreich gehalten, Aber niemand magte barum den Seehofer angu-

Am Oftersonntag erichien ploglich ber Kramer-Bias unerwarter auf bem Geehof, fo bag ber Bauer biesmal nicht mehr burch bie Sintertur ausweichen fonnte.

Es hatf auch nichts, irgendeine Szene in Gang gu feten. Dieje Autholigfeit fab ber Seehofer fofort ein, zumal er ertannte, dat ber Sias nicht ber Buriche war, bet fich ftillichweigend abkangeln lies. Er jagte alfo rubig und jachlich, daß er bie Amalie noch beiraten laffen tonne, weil er fie noch gur Arbeit brauche. Gegen ibn, ben Sias felbit? Rein, gegen ihn habe er gar nichts und wenn er in zwei Jahren vielleicht wieber voriprechen wolle, er wurde ihm bann bie Amalie nicht verweigern,

"3ch mocht jest beiraten und net in zwei Jahr antwortete ber Sias. "Und wenn b'grab meinft, Geehofbauer, bag bu uns einen Prügel zwifchen die Jug werfen tonntest, bann tausch bich nur net Wir bei-raten halt bann ohne bein Geld und ohne beinen Gegen.

"Go? Brotig bift auch noch?" "Da bin ich gar net probig, Bauer, aber wenn bu es net anders haben willft, tann ich es net an-

"Bie d' meinft", fagte ber Bauer und machte mit ber Sand eine abichliegende Gefte, "Meine Meinung

tennft jest und bie andert fich net. In zwei Jahr fannit fie haben und eber net.

Bis babin hatte bie Amalie lich gang ichweigiam verhalten, aber nun war bas Mufbegehren an ibr. Mit aller Leibenichaftlichteit feste fie lich ber Starttopfigteit bes Baters in ben Weg. Der Bauer jog bie Brauen icharf gujammen.

"Saft mir net bein Bort geben, bag b' noch minbeitens ein paar Jahr marteft?"

"Dos haft mir abgenotigt, bos Bort und überhaupt hab ich birs leicht geben tonnen, weil ich ba-mals von einem Mann noch gar nig g'wußt hab. Meinft bu vielleicht, ich batt es getan, wenn ich bamals ben Siaft icon tannt hatt?"

Der Geehofer hatte eine bestige Untwort bereit, boch er verichwieg fie, brebte fich um, ichlupfte in feine Joppe und langte nach bem but.

"Bon mir aus tonnts lagen mas ibr wollt. 3ch bab nein g'jagt und dabei bleibt es."

Roch ebe jemand recht baran bachte, ging ber Bauer braugen ichon über ben Sof und verichwand binter ben Birtichaftsgebauben.

Er ging geradewege über bie Biehmeiben binauf in den Bald, obwohl es bort noch nicht viel gu feben gab, Teilweife lag noch Schnee an ben Sangen und bie Wege maren aufgeweicht und glitichig. Aber ber Secholer mar bei ben ernften und iconungsiofen Reben und Gegenreben in ber Stube brunten mach jur Birflichteit geworden, Es mar ja gang flar, bat er bie Amalie nicht binausheiraten tonnte. Den Sof durite er nicht noch mehr belaften. Er fühlte fich auf einmal recht flein und gerichlagen, Um Balbranb feste er fich auf einen umgeworfenen Baum und jog ben Raden boch. Geine immer bemahrte Gicherheit verlor fich in bumpfer Troftlofigfeit und ichlieflich marterte ihn ber Gedante, bag jemand im Dorf bavon etwas erfahren fonnte. Mergeres tonnte er fich überhaupt nicht porftellen, als wenn die Leute eines Tages fagen tonnten, ber Sechofer ift bereits fo ver-ichulbet, bag er feine Tochter nicht mehr ausheitaten

Sier tonnte bann nur Frechheit belfen. Der erfte, ibm bies lagen murde, bem murbe er gleich richtig über den Mund fahren. Ja, er mollte es fogleich darauf antommen laffen und erhob fich achgend von feinem Gig.

Der Oftertag war ein wenig verhangen. Um liebsten hatte es geregnet und fruh icon lentte lich bie Dammerung über bas Tal, In ben Saufern brannten ichon bie Lichter, als ber Sechofer bie Dorfftrage betrar und fich am Strafenrand bie Stiefel blant wijchte vem Lehm ber Felbwege, bie

er gegangen. Obwohl es sonit nicht leine Art war, iprach er beute jeden Menichen an, ber ihm begegnete, Und jedem sab er ichari ins Gelicht, als suche er su erspäob binter ben Worten, die geiprochen murben, nicht bie beimliche Genugtuung lauerte, bas er, ber reiche Geebofer, genotigt mar, ben Berber feiner wierten Tochter abzumeifen auf smei Jahre hinaus.

Rein, er bemerfte nar nichts und die Leute maren wie ionft. Er gewann bie alte Siderbeit wieder, rudte ben Sut ein wenig aufs linfe Ohr und fteuerte auf ben "Anterbrau" au.

Es war wie fonit bei ben Tarodabenben. Der Geehofer batte fich wieder pollitandig in ber Gewalt, mar in jebem Bort und jeder Gebarbe ber Serrenbauer

wie su allen Beiten. Aber an biefem Abend geicab etwas febr Gelt-fames, etwas, mas in ben langen Jahren noch nicht geicheben mar. Die Birtin batte ihren Rundgang gemacht, ber Brau batte feinen Raffee langit binuntergeichlürft und die Gaititube hatte lich icon geleert bis auf die drei Taroder. Da tam die Wirtin noch-mals berein, fette lich an ben Tilc, bem Gechoier gerade gegenüber und ließ lich von ber Rellnerin einen

Schoppen Wein bringen, Wann mar bas je geicheben?

Der Lebrer gab gerabe bas lette Spiel aus und Die Brauin lagte, bag lie ihm ben Daumen halten wolle, damit er bas Spiel gewinne, meil fie lebe, ban er ben nangen Abend icon verloren haben muffe. Gie nippte an ibrem Wein und icaute über ben Rand bes Glaico binmeg bem Geehofer mitten ine Gelicht, Rur ein fefundenlanges Auffladern in ihren Augen mar es, aber ben Geehofer vermirrte es bermagen, bag er auf die Bergaft die Schellenaft gugab anftatt einen Spaten, und ber Lebrer mehr vermunbert als befriedigt ben Stich einzog. (Gortfegung folgt)

# Stadtzeitung

# Wiedersehen mit Monika

Ein blondes Madel ftebt im blauen Monteurangug an ber Bertbant. Die Mugen lind ernitbaft auf die Arbeit gerichtet, Die Sande paden fraftig au. flint und licher tun lie die bis por fursem noch gans ungewohnten Sandgriffe. In ber weiten Montage-balle bat lie lich abgeschloffen in ibre Arbeit, bie Stud um Stud unter ibren geididten Gingern wacht. Es ift mir, als hatte ich biefe Sanbe unter gans an-beren Bebingungen icon einmal werten feben, als mare ich bielem jungen Grauengelicht in anberer Umgebung gegenübergeftanben, als batte ich bie Stimme gebort, bie nun wie meine eigene untergebt

im Barm ber Sammer, Und als mich ein furger Blid aus ben blaugrauen Augen trifft, ba weiß ich es: Dies ift Monita, bie tunge Bertauferin. Ich febe lie por ihren Regalen fteben, febe ibre Augen prufend über bie bunten Stoffe gleiten, bore lie mit gebampfter Stimme nach ben Wünfchen bes Kunden fragen, ibn beraten, Die gepilegten Sanbe raifen geididt bas weiche Material, ftreifen glattend über bie bunnen Ballen. Und nun fallen biefelben Sanbe mit berfelben Sorgfalt in bartes Metall, und Die freundlichen Mugen bliden unpermanbt auf bas Ginerlei ber nuchternen Arbeit,

Bielleicht liebt man es ben banben an, vielleicht auch ben Augen, bak lie in ftrengem Dienfte fteben, es ift eine andere Monifa als die im Mobebaus. aber es ift feine minber gludliche, im Gegenteil, Und als mir une ipater an ber Salteftelle treffen, ba ift lie wieber bas genflegte junge Dabel, belien Grifche der geleifteten Tagesarbeit fpottet, und lie ergablt von ber tiefen Befriedigung, Die bas Bemußtlein gibt, mefentliche Arbeit leiften gu burfen, Leicht. fühig gebt fie ihres Weges und winft froblich gurud.

#### Wann wird Frontzulage gewährt?

Bon fejtgelegten Borausjehungen abhängig Bom Oberfommando ber Wehrmacht ift ange-

ordnet morden: Frontzulage barf nur gemabrt merben an a) Angehörige ber Wehrmacht (Goldaten und Wehrmachtbeamte), b) Gefolgichaftsmitglieder der Wehrmacht, c) Angehörige von Berbanden und Organisationen, wenn sie auf Anordnung und im Rabmen ber Wehrmacht eingefest find.

Die Gemahrung ber Frontzulage ift in allen Fallen bavon abhungig, bag bie festgelegten Borausbekungen zweiselsstei gegeben sind. Dabei wird darauf hingewiesen, daß als verschlechterte Bebensbedingungen nur solche Einschräntungen gelten lönnen, die der Soldat bei Kampihandlungen oder Feindnäde zwangsläufig auf fich nehmen muß, 3. B. obne fonftige Unterfunft ftandig wiederfehrender Aufenthalt bei Racht im Freien, in Schutzengraben ober fonftigen Kampfftellungen; ferner friegsmäffige unregelmäßige Rotunterfünfte im Gefechtsgebiet,

Notunterfintse im Gerechtsgeder, untegeinagige oder unzulästige Verpsegung, Unmöglichteit der üblichen Körperreinigung und Körperpilege usw. Hienach wird die Frontzulage für weidliche Gesolgichaltsmitglieder nur in seltenen Fällen in Betracht fommen is. B. bei Krankenschweitern, die unter außergewöhnlichen Umftänden in frontnaben Feldlagaretten unter Feinbeinwirtung eingesetzlind. Unlegung bes icatiften Dafftabes ift infoweit ge-

#### Bivilabzeichen ber Seimatflat

Das Abgeichen wird auch aufer Dienft getragen

Die Flatwehrmanner ber Heimat- und Alarms flatariflerie im Einfat ber Kriegsmarine erhalten als Zeichen für ihre Gemeinschaft und Zusammen-gehörigteit auch außerhalb des Dienstes ein Zivil-

Das Bivilabzeichen ift von allen Alafwehrmannern ber heimat- und Marmflafartillerie (Golbaten und Wehrmachibeamte ausgenommen) als Anfted-nabel auf bem linten Rodaufichlag bes Arbeitsober Binilgnjuges ju tragen.

Der Batterieführer verleiht bas Abgeichen in feierlicher Form nach erfolgreichem Abichlug ber Grundausbildung.

Mur ber Inhaber eines Ausweises für Flatmehrmanner ift berechtigt, bas 3ivilabzeichen zu tragen. Bei Ausicheiben aus bem Dienft in ber heimat-flatartillerie wird bas Zivilabzeichen eingezogen.

Rontrollgange bei Quftangriffen! Der Ginichlag bon Brandbomben fann im Luftichuhraum überhort merben. Brandbomben muffen aber ichnellftens befampft merben!

> Wann muffen wir verdunteln? 30. September von 20.10 bis 6.55 Uhr

# Kann Deutschland rohstoffmäßig durchhalten?

Dr. Klement, Berlin: Weder Blockade noch Waffengewalt bezwingen uns

Auf Beranlassung der NSG. Kraft durch Freude (Deutsches Boltsbildungswert) sprach am Mittwochsabend in der vollbeietzten Ausa der Oberschule am Boseplatz Reichsvortragsredner Dr. Friedrich Klesment. Berlin, über das aktuelle Thema "Ehem is als Wissen und Maffe".

Bon den und sehlenden Kohlossen ist es, wie aus dem Aussischenagen antwommen sei nar allem der

ben Ausführungen entnommen fei, vor allem ber für die Motorifterung wichtige Gummi. Da icuien unfere Chemiter ben innthetifchen Gummi "Buna", ber hauptfachlich aus Roble und Ralt bergeftellt wird, dem Natursausschuft in mancher hinlicht über-legen ist und die doppelte Lebensdauer bat. Wenn nach Wilsons Ansicht in bezug auf die Treibstoffe die Weltgeltung einer Nation von ihren Delschätten abhänge, fo forgen unfere Sybrierwerte bafür, daß ber Front "Wogen von Oel" juftromen. Unfere Rnappheit an Salpeter, bie fich im Weltfrieg 1914/18 fomohl für bie Serftellung von Schiefpulver als auch jur Sicherung des Stidftoffdungers geltend machte, übermand ber beutiche Chemifer burch die Erindung bes Luftftidftoffs. Dant ber Arbeit ber Chemifer erzeugt heute Europa 50 vH. des gesamten Bedarfs an Fresentoffen sonthetisch. Auf dem Gebiet der Werts und Austauschstoffe hat die deutsche Chemie bahnbrechendes geleistet. Die Retallbestände für unfere Ruftung fteigern fich toglich burch Auffindung neuer Erglager. Ditanit und Wibia, jenes hartefte Metall, erlaubt eine gewaltige Beichleunigung ber Metallbearbeitung. In weiteren Erfindungen mut-ben ermahnt bas Bleriglas und feine vielfache Berwendung in ber Ruftung, das Kunfthars, die Ronfervierung von Menichenblut (Serumtonferven). Allein aus ber Roble merben heute 1200 verichiebene Gertigprobutte bergeftellt. Muf bem Gebiete ber Debigin werben burch bie demijd pharmageutifche Foridung und Industrie viele Mittel erzeugt, die für bie Er-haltung ber Rampifraft und Leiftungefähigfeit bes Soldaten von gewaltiger Bebeutung find, Genannt jeien bas Tetanusserum, bie Malarialchuktoffe, das "Germanin", das Fledfieberferum, das Bitamin C gegen ben Storbut, Gegen die englische Krantheit, an ber im erften Weltfrieg viele Taufenbe von Rinbern litten, erfand ber beutiche Chemifer in ftiller, faher Arbeit bas Bitamin D und ichlug bamit bem Geinb eine ber brutalften Baffen aus ber Sand. Der beutiche Chemifer und ber beutiche Arbeiter merben bafür forgen, das Clemenceau mit feiner Prophe-zeiung recht behalt: "Wenn Deutschland jemals einen Krieg durchhalten fann, dann nur mit hilfe ber Chemie."

So behandelte ber Bortragende, felbft Mit-arbeiter ber demifden Industrie, in grundlicher, allgemeinverftandlicher Weife, mobei auch ber humor mit einflog, fo ungefähr alles, was mir ber beutichen Chemie verbanten. Er verftand es, feine Buhorer mahrend ber fast zweiftundigen Musführungen bis jum Schluß ju feffein und auch ben Ungläubigften ju überzeugen, bag Deutschland bant ber ernften und gewissenhaften Arbeit unserer beutichen Chemiter nicht wieder, wie im Weltfrieg, an enticheibenden Kampsmitteln Mangel leibet, sondern dag wir ben Rrieg fiegreich beenben merben. Sturmifcher Beifall lobnte ihn am Schlug.

# Leute, die nur Gummihämmer wollen Kleinlicher Lärm um den Lärm - Bitte des Handwerks an Zartbesaitete

Ein Blesbabener handwerfsmeifter senbet ums bie nachtebenden Zellen, benen wir gerne Raum geben, weil auch uns icon abnliche, unverftandliche Beschwerben erreichten. (Die Schriftlettung.)

Un biefer Stelle fei einmal ein ernftes Wort au obigem Thema erlaubt, bad immer icon aftuell, aber gerade in der augenblidlichen Beit der wirticafilichen Sochipannung bon beionderem Intereffe ift.

Ber beute offenen Auges und Ohres burch Strafen unferer Stadt geht, ber fpiirt ben Bulsichlag handwerflicher Arbeit und merft, wie ftarf die Bogen des Birtichaftslebens auch in die früher jo ftillen Bobnbegirfe ber Stadtviertel eingegriffen baben. Man brancht ja auch nur in die Beitungen gu ichauen ober in Ausftellungen su gehen; überall wird Zeugnis abgelegt von der ungeheuren Arbeitsleiftung unierer Birischaft für die Kriegführung. Groß ift der Anteil des Handwerfs daran. Und wer darüber hinaus Gelegenheit hat, einmal in die handwerflichen Betriebe zu gehen der aufen Betriebe an geben, der erfahrt, mit welcher Ar-Beitefrendigfeit und welchem Idealismus der Meifter trob ftarffier Beichneidung feiner Gefolgichaftsaabl von früh bis fpat fait ausichlieflich für die Wehrmacht, Fliegergeschädigte ober au unaufichiebbaren Reparaturen arbeitet.

Es ift nun nicht an vermeiben, bag biefe Arbeit in fast allen Sandwertszweigen, besonders aber im metallverarbeitenden Sandwert, mit stemlich viel Beraufch verbunden ift. Borübergebende freuen fich an diefem horbaren Beichen ber Betrieblamteit; die in bem Soufe felbit oder in ber Nachbarichaft wohnenden haben fich wohl in der Mehrsahl an den Larm gewohnt; es gab und gibt aber auch beute noch vereingelte Bolfogenoffen. die fich an diefe Geräusche nicht gewöh-

nen fonnen oder mollen, fet es burch befonders ichmache Rerven ober Richtverftebenwollen. Oft wohnen biefe Bolfsgenoffen icon jahrelang in dem Saus, vielleicht find fie aber auch erft furge Bett augegogen, mußten alfo, bag in dem Baufe eine Berfftatt und beshalb mit garm gu rechnen ift, tropbem icheuen fie fich nicht, burch alle mog-lichen Schifanen und Rebensarten bem Sand-werfemeifter bas Leben ichwer gu machen.

Diefen ewigen Rorglern und Ungufriedenen foll bier einmal in aller Deutlichfeit gefagt fein, baß immer da, wo gehobelt wird, Spane fliegen. Dandwertsarbeit geht bei vielen Berufen einfach Dandwertsarbeit gent bei bet Meifter bat ja nicht obne Gerausch ab. Der Meifter bat ja meiftens icon jabrzehnte die Werkftatte innen und fann fic diefen Ungufriedenen guliebe nicht einen anderen Arbeitsplat fuchen. Dandwerf ift einen anderen Arbeiteplat fuchen. Sandwerf ift immer volfonabe; feine Berfitatten find feit ieber mitten amifchen ben Berbrauchern, weil diefe es verlangen. Die gemeinten Beitgenoffen mogen fich ja nur einmal die Bochenichauen anfeben und anhoren? Bielleicht : ppfinden dann biefe "gartbefaiteten Seelen einma! ben Unterichied swifden garm an der Gront, und Barm in den ficheren vier Banden. Bor algem aber jollen fie fich einmal unvoreingenommen fiberlegen, unter welch großen Schwierigfeiten ber Sandwerfemeifter feine Bflicht erfullt; vielleicht bringen fie dann leichter das "Opfer" ber Sin nahme bes unvermeiblichen Larms als ihre Bei-feuer jum Siege. Wer bewußt ober unbewuht burch bauernbes Rorgeln und bauernbe Schifane dem ichaffenden Menichen feine Arbeit unnötig erichwert, untergrabt die Arbeitefrende und ift nicht wert, Bollogenoffe gu beifen. Alle perfon-lichen Belange und lieben Gepflogenbeiten haben heute gurfidgufteben binter dem einen großen Biel: Sieg um jeden Breis!

#### Berufsauftlärung in ALB. Lagern Beffere Beurteilung ber Begabungerichtung

Durch bie ftanbige Erweiterung ber Rinberlandverschidung bat die Berufsauftlarung, die der eigentlichen Berufsberatung vorausgeht und ichon Jahre por bem Schulgang Die Jugend auf Die lebensmichtigen Berufe binmeifen will, in ben RDB.-Qagern an Bebeutung gewonnen. Die Tatigfeit ber Berufsberater in ben Luftnotgebieten wird, wie bie logialpolitifche Zeitichrift ber Sitler-Jugend "Das junge Deutschland" mitteilt, vornehmlich in Die RDB.-Lager zu verlagern fein. Diefe Gemeinichaftslager ermöglichen eine weit beffere Beurteilung ber allgemeinen Begabungsrichtung, als bie Beimatichule. Bor allem ift es Mufgabe ber Beimabenbe, bie nationalfogialiftifche Bewertung ber Arbeit und bie politifche Bichtigfeit ber Berufe lebendig gu machen.

In Form von Sahrtenzielen laffen fich Befichtigungen auf die Landdienftlager, Bauernhofe, Sandwertsbetriebe, Rrantenhaufer, Rindergarten uim, ausdebnen, Befonders wichtig ift im Rahmen der Berufsaufflarung in ben RDB. Lagern bie Werbung für ben Landbienft ber Sitler-Jugend und für Die Mufgaben, die im Often auf eine lebenstüchtige Jugend marten, Da bei ber Berufsmahl bas Elternhaus ein gewichtiges Wort ju fprechen bat, foll biefem Umftand auch bei ber Berufsauftlarung in ben Lagern Rechnung getragen werben, Go follen bie Fragen der Berufsaufflarung in den Elternbriefen, bie aus ben Aufnahmegebieten in bie Beimat geben, ebenjo behandelt werden wie in Elternverfamm lungen, die in ben Beimatgebieten von ber Sitler-Jugend und. ben "Arbeitsamtern" peranftaltet

Afir Unteroffizierbewerber

Unnahmeltellen in ollen Wehrtreifen bes Beeres Mit bem 1. Mai 1943 find in allen Wehrfreifen "Annahmeftellen für Unieroffigierbewerber bes Beeres" aufgestellt worben. Die Annahmeftellen baben bie Aufgabe, innerhalb ihrer Wehrtreife bie Erfaffung und Unnahme bes Unteroffigiernachwuchfes burchguführen.

Die Annahmeftellen für Unteroffigierbewerber" find ben Annahmestellen für Offizierbewerber bes beeres" angegliebert. Der Kommanbeut ber "Annahmestelle für Offizierbewerber" ift gleichgeitig Kommandeur bet Annahmeftelle für Unteroffizier-bewerber". Im Wehrfreis Bohmen/Mahren unterfteht Die "Annahmeftelle für Unteroffigierbewerber

des heeres" dem Wehrtreistommando (le). Die "Annahmestellen für Unteroffigierbewerber bes heeres" unterstehen dem "Inspetteur ber Un-nahmestelle für Offigierbewerber des heeres".

# Musbeffern, Farben uiw. von Lederhandichuben

Der Reichstommiffar für die Breisbildung ber itimmt in einem Erlag jur Regelung ber Entgelte für bas Ausbeffern, Reinigen und Farben von Leberhandichuhen nunmehr die Breife für biefe Lederhandichuhen nunmehr die Preise fut diese Reparature bzw. Reinigungs und Färbungsarbeiten. Danach toftet die Reinigung eines Paares
Sandichuhe 1.35 RM., das Teilnachnähen ohne Aufnaht 0.90 RM., das Teilnachnähen einicht. Aufnaht 1.20 RM., das Ganznachnähen einichtenaht
1.50 RM., das Ganznachnähen einichtiehlich Aufnaht
1.80 RM., Einsehen eines Daumens 1.80 RM., Erneuerung eines Schichtels 1,05 RR., bie Erneuerung von Fingerteilen je Finger 1,95 RR., bas Auf-farben von einem Baar Sanbichuhe 2,55 RR. und Berichluffe (einen Drudfnopf erneuern) 0,45 RR. Die Preisbildungsstellen tonnen bestimmen, das einzelne ober alle Betriebe einer Gemeinde ober eines bestimmten Begirfes niedrigere als die ermähnten Entgelte zu berechnen haben. Die Anordnung frift am 1. Oflober 1943 in Kraft.

#### Tapferleit por bem Feinbe

Das Giferne Rreug 2. Rlaffe erhielt Gefr. Ratl Offermanns, 23. Biebrich, Gaugaffe 3

Das Rriegoverdienftfreng 1. Rlaffe mit Comer-Das Rriegsverdienstlrenz 1. Klasse mit Schwere tern erhielten Feldwebel Kurt Heinen, Wiessbaden, Wilhelminenstraße 43, und Feldwebel Kurt Uitting, Wiesbaden, Mainzer Straße 102, das Kriegsverdiensttreuz 2. Klasse mit Schwertern Höcharsührer Paul Krause, Wiesbaden, Kauber Straße 2, und Uffz Frig Wittmers, W. Biebrich, Horft-Ressel-Straße 35

Radridten aus bem Leferfreis. Mm 30. Ceptember feiert Frau Lina Conneiber 2Bme., Biesbaben, 80 Jahre Quifenitraße 17, den 75. Geburtstag. - 80 Jahre wird am 1. Oliober Frau Magdalena Schneiber, M.-Biebrich, Ratharinenftift, Tragerin bes golbenen Ehrentreuges ber beutiden Mutter. - Das 88. Sebiedtig, Natharinentiff, Eragerin des goldenen Ehrenfreuzes der deutschen Muttet. — Das 88. Lebensjahr vollendete am 29. September Louis Schmidt, Wiesbaden, Jimmermannstraße 7. — Am gleichen Tag wurde Konrestor i. R. Gustav Fries, Wiesbaden, Riedricher Str. 10, 82 Jahre alt. — Das 40jährige Arbeitsjubiläum beging am 28. September der Eisstratesbusser Trib Einman. alt. — Das 40jährige Arbeitsjubiläum beging am 28. September ber Eieftrotechniter Frih Kimmel, bei der Fitma C. Theod. Wagner AG., Wiesdaden, Schiersteiner Straße 31/33. — Sein 25jähriges Dienkipubiläum begeht am 1. Ottober beim Deutschen Theater der Kammermusiter Willy Müller, Wiesdaden, Kaiser-Friedrich-Ring 12. — Am 1. Ottober find es 40 Jahre, seit das Lebensmittelgeschäft Anton Bohland. W.Dohheim, Wiesdader Straße 27. I. des verich.

Rinderwagen auf der Stragenbahn. Bie Die Stadtwerfe Biesbaben mitteilen, tonnen im Sinsblid auf Die Ueberfullung der Berlehrsmittel mit Genehmigung ber Auffichtsbehörde ab fofort Rinder. wogen auf den Omnibuffen und Straffenbahren an den Wochentagen von Dienstbeginn bis 8 Uhr, von 12 bis 13.30, von 14.30—15.15 und von 17—19.30 Uhr fowie an Sonntagen von 13 Uhr bis Dienftichlug nicht mehr beforbert merben.

Berfammlung ber Effaffer und Bothringer. Rach langerer Commerpaufe trafen fich die Elfaffer und Bothringer wieder im Vaulinenichlöschen. Kach der Begrüßung gab Borsiger Jutt den von Bundes-leiter Dr. Ernst übersandten Fronigruß bekannt sowie ein Rundschreiben des Wissenschaftlichen Instituts in Frankfurt a. M. Der Borfiber fprach über ben am 6. September ftattgefundenen Terrorangriff auf Gerafiburg, gedachte ber Opfer diefes Angriffs. ju beren Gebenten fich bie Unwelenben erhoben. Dit einigen ichonen Bortragen von Mitgliedern über Die alte Seimat murbe bie harmonisch verlaufene Berammlung geichloffen.

#### Die Front fehnt fich nach Büchern! Spende lie ihr bantbar und ichnell!

Munahmeftelle: Demben:Schweiter, Lauggaffe 7

# Neues aus dem Kunst- und Kulturleben

Berliner Theaterbrief

Die von Karheinz Stroux besorgte Insenierung von Srisspares "Des Meeres und der Liebe Bellen" im Staatsikeater solgt der Reigung unserer Zeiz, das Symbolhaft-Menschliche mit Alarbeit und einstaben Linien herauszuhrlien, Unrealistisch sind die Bühnenbilder des Rochus Gliefe: ein neutrales Hosphach überspannt die Szene, nur die Hintergründe wecheln. Die Pathetit ift ebenso verbannt, wie die kleine Getif. Das Keuhere der Gekalten spiegelt den Kontrak zweier Weisen. Der Oberpriester, der weisbeitsvolle Alke, desien Prenschliche Gilte in Krenger dogmatischer Hite, besten menichtiche Gilte in frenger bogmatifcher Saft liegt, fieht bager, ichwars geffeibet wie ein Monch, meift mit ver-drantten Armen (Bernhard Minetti fpielt ihn eindringich). Dagegen kontraftiert die Gelöticheit heros in den letten Aften, ein Schwingen der Arme, ein selbstvers gestenes Sich-Lagern: das nächtliche Erlednis dat fie verwundelt, sie ih nicht mehr Priesterin, nur noch Weib. Aber ik Holdenarie hat die ver eine echte hero? Einen durchgebenden Zug von heiterkeit" schreibi Grillparzer friner hero vor, die eine mundetselige dellenische Liebes-billte nom Danaftrande ist Magerische Ausgestelming ute - nom Donauftranbe ift. Magartific Rufit ichwingt ihren Berfen, Muf ben Geigenftrich tommt es an. Dafür hatte unfere Darftellerin - wie auch der Inigenator - faum bas Organ, Aber ihre hero machft am Ende gu er-ichatternder, man möchte lagen antifilider Große empor.

In der Silperifchen Inienierung von Ibiens wie-bethelebter Rora" im Deutiden Theater machte wohl ein gewiffes intellettuelles Uebergemicht der Silbe Rrabil die Puppenmutter bes erften Attes nicht rein alaubhaft, Aber ber Regiseur balf ihr, indem er ihr ge-mille Willester alaubhaft. Aber der Regiseur balf ihr, indem er ihr gemille Aledlichkeiten aus dem Weg räumte. Und sie krabite Impend aus. Sie sand einen Grundton, der die Einheit der der Alte berftellte, den Grundton einer atemlosen Leidenschaftlichteit, die schon in die lachende Undessorzibeit totes Blut tried, und schließlich die große Schlußabrech-nung mit dem kleinen Mann, dem Gedieter einer zer-trümmerten Welt zum Erlebnis machte. Dazwischen wei-terlengteten Angli und Holfinung in Noras herz und Aer-ven, und der Eturm peitsche sie zur wilden Tarantella in den Totensanz einer gläubigen Liede wie ein losgerissens Platt. Dieses Wirbelnde ihrer Erscheinung fand er-steilende Kontrasie in Augenblicken des Erstarrens, der mahlosen Entivulchung.

Der Romobienbichter bes italienifden Rototo, ber mit

gegen die Masten, die karren Hanswurft-Topen der Commedia dell'arte in die Schranken trat, ist mit jeiner Krüdwinstliede "Der Fäche er ben Deutschen Keinstädtern" Rohebnes vorausgeeilt. Goldon i ist hier vor allem ein Virtuose der Lukspielverwirrung um das beliebte Idema: Rieine Ursachen, große Wirkung. (Die Wieschadenet haben das Stild seinerzeit im Kestdenz-Theater kennengelernt.) Besonders gelungen ist der überall schwarzehende Herr Graf, der mit seiner gnädig gewährten Protestion nie eiwas Ternsinitiges zustande bringt, aber ich um so besser auf das Eindeimien von Worschüffen versteht. In der von Raus I de zet leicht und spielerisch gesetzeten Aussührung im Rieinen Haus wird dieser gräfliche Gichaftelhuber von Paul Bildt datgestellt: eine glanzool durchgesührte, mit vielen netten Finessen bedachte komische Characterstudte. Florian Kienzl

Ur- und Erstaufführungen

Für die bevorstehende Kongertsaison ift in Bico-baben auch wieder eine Reihe Ur- und Erstaufführungen vorgesehen. Für seine Kurhaustongerte hat Carl Shu-richt als Erftaufführungen Bernhard Samanns Kongert richt als Erstaussührungen Bernhard hamanns Konzert gür Cello und Orchester, Malter Bertens "Intrada", die Bhaniastische Gutte von E. Mirsch-Riccius, eine Sinstanlische Fuge von F. E. Koch, die Sinsonie Rr. 2 von I. Draeiecks "Benthestles" und Gesänge mit Orchester von Honzert genommen. Die Kammertonzerte bringen als Uraussührung eine Serenade von Kurt Uk und eine Kleine Suite von Emil Debusmann, während als Erstaussührungen Cesar Bresgens "Mayen-Konzert", ein Streichquarteit von Oldmar Gerster und die Gutte sint Flöte und Klauler von Paul Graener vorgesehen sind.

Rheingauer Kunstverein

Auch in diesem Winter wird der Abeingauer Runftverein in Rudes heim mit einer Reiche von Borträgen
an die Oeffentlichkeit treten, Als Vortragende sind gewonnen Regierungsbaumeister a. D. 3ichner (Wienbaben) und Frau Ria Bolland (Civille). Die alljährlich statisindende Beibnachts aus stellung
wird auch diesmal im Dezember durchgesührt. Sierdei
werden die im Laufe des Jahres enistandenen Werfe in Malerei, Plastist und Graphit von Witgliedern und anberen Künftlern der Deffentlichkeit zugänglich gemacht.
Den ersten Bortrag (mit Farbenlichtbildern) halt am

3. Oftober Regierungsbaumeifter Bichner über "Burgen, Schloffer und Gbeffige am Rhein".

Ausstellung in Hanau

Aus Anlag bes 70. Gebuttstages von Profesor Richard E it fer murbe im Sanauer Stadtmufeum eine Ausftellung von Gemalben, Studien und Zeichnungen bes ftellung von Gemit Runftlers eröffnet.

"Zehn Tage Film" in Basel

Bom 1, bis 10. Ottober findet in Basel unter dem Namen "Zehn Tage Film" eine internationale Filmauskellung katt. Deutschland hat die Einladung, fich daran
zu beteiligen, angenommen und wird auf der Ausstellung
mit den Spielfilmen "Münchbausen" und "Tonelli" und
einer Reihe von zum Teil satdigen Kulturfilmen vertreten sein und auch Beispiele von Zeichentrickfilmen und
anderen Werbestimen zeigen. — Im Berein der Kulturfilmfreunde wird Dr. Martin Ritil einen Bortrag "Erlebtes auf Filmexpeditionen in aller Well" halten.

Das "Lodscher-Deutsch"

Der Ligmannftabter Raum gehört für die beutiche Mundartforichung ju ben interefanteften Gebieten bes neuen Oftens, Im Rahmen ber Arbeit bes Deutschen Geminars an ber Reichsuniversität Pofen hat baber bas Inminars an der Reichsuniverstalt Polen hat daher das Inkitut sür Sprachpslege umfangreiche Porichungen in diesem
Reuland aufgenommen. Eine Expedition des Instituts degann in Lismannstadt mit Schallpsattenaufnahmen des logenannten "Lodscher-Deutsch", das sprachwissenschaftlich eine noch ungeflätte Ericheinung darkellt. Die Arbeiten, die zugleich für die Stadt Lizmannstadt archivenäßig verwertet werden, wurden mit hilfe des Gaupropaganden amtes auf breiter Grundlage durchgeführt, wobei die Silfe der gesamten Lehrträfte an den Bollse und Saupticulen herangezogen wurde. In den ländlichen Gebieten, die erhebliche sprachliche Abweichungen aufzuweisen haben, wurden gleichfalls mit hilfe von Schallplatten zahlreiche Reden aufgewennmen.

Kleine Filmnachrichten

Der von ber Wien-Film unter dem Titel "Das Le-ben geht weiter" in Arbelt genommene Kriegsper-schrienfilm wird unter der Spielleitung von Georg Wit-thun hergestellt. — Mit bem fulturbistorisch interessanten Aufnahmekomplex eines subdeutschen Töpiermarktes im ipaten Biedermeier wurden die Dreftarbeiten zu dem Ber-lin-Fifm "Die 3 au ber geige" unter ber Spielfeitung von herbert Maifc beendet. — Auf die zeitgeschichtlich echte und martante Profilierung ber Gestalten am friberigianifden hof wurde bei bem BerlinFilm "Insel ber Seligen" großer Wett gelegt. Die Hauptrollen spielen Baul Hartmann, Annelies Reinhold, Clementia Egies, Audolf Fernau. Regie: Erich Walchned. — Ernst Waldom spielt eine Hauptrolle in dem Terra-Film "Seinerzeit, zu meiner Zeit", den B. Sarlog in Rothendung o. T. dreht. — Loddar Brühn et fleribt die Musit zu dem in Arbeit befindlichen Pragislm Lust bie Musit zu dem in Arbeit befindlichen Pragislm Lust spiel "Komm" zurud". — Walte Iager von Staatscheder Berlin kellt im Ufasilm "Bia mala", der nach dem befannten Noman Iohn Knittels gedreht ist. Ritolaus, den Sohn des Iowas Laurey dar, der schwer unter dem Jüdzorn des Baters zu leiden hat.

#### Hugo Wolfs Geburtshaus als Museum

Augo Wolfs Geburtshaus als Museum
In Windischaus in der Untersteiermart, dem Geburtsort des deutschen Iondichters Sugo Bolf, wurden ein Sugo-Molf-Muleum und die Sugo-Rolf-Kreismustsichule ihrer Bestimmung übergeben, Museum und Kreismustichule ind in dem sinnvoll erneuerten tieburtshause des Dichiers untergedracht, das vor furzen dem Gau Steiermart stüglich erworden worden wat, Das Museum dirgt achteiche toltdare Erinnerungshide en das Leben Sugo Wolfo. Die von dem Grazer Mustichristheller Hans Bamlef mit liedenollem Eiseh gelammetten Stude wurden hier zu einer fulturell wervoollen Schau vereinigt, Die Kreismustlichule aber wird im mustalischen Schaffen des deutschen Grenzlandes und der Steiermart eine erhebliche Rolfe zu spielen haben. Rolle zu fpielen haben,

#### Wir hören am Freitag

Freunde des deutschen Aunftliedes finden faftbare Pro-ben zeitgenösstichen Schaffens in der Sendung, die Schäpfungen von hans Bfibmer und Othmar Schoed ver-mittelt (Reichsprogramm 15.20—16 Uhr). 3m Reichspramm fehlt es ferner an guter Unterhaltungs-munt nicht

musit nicht.

Im Rachmittagskonzert des Deutschland in dien ber serklingen Quverinren vom Senda und C. M. v. Weber, fetner das berühmte Violinkonzert ber Romantik, das Bruch'iche D.moll-Konzert (Solitt Auguk Kreuter) und Musit von Seethoven. Der Deutschlandsender midmet eine neue Sendereihe dem Lebenswert des 1872 zu Berlin gesderenn Kaul Krauter. Einsonliche Musit, Liede und Klavierlompositionen, ein Querichnicht durch die Oper Friedemann Bach", das Biolinkonzert u. a. sind vorgeschen. In der ersten Gendung der Reiche spielt von 20.15—21 Uhr das Siedlische Orcheiter Berlin unter Leitung von Generalintendant heinz Irewes. Es erklingen Borspiel, Intermeszo und Arie (Solistin: Thea Kluge) und anickliegend die Weiner Sinsonie, mit der Etoener die Tradition der Weiner Reister sortsehen will.

#### Oberft a. D. Schmidt 50 Jahre Soldat

Am 1. Oftober begeht der in Biesbaben, Raifer-Friedrich-Ring 32, wohnende Oberft a. D. Schmidt fein bojahriges Dienstjubiläum in voller forperlicher und geistiger Frische. Seine militarische Laufbahn begann am 1. Oftober 1893 im Juhart-Rogt. 10. Der Jubilar war Batallions., Regiments. und Brigade-Adjutant und Adjutant bei der Generalinspettion der Fusarrislerie. In den Jahren 1914 war er beim Stabe bes Generalfommandos des Marineforps. 1919 tämpfte er im Often gegen die Bolichewisten und war dann die 1922 in der Reichswehr beim Ausbildungstab der Artillerie tätig. Bis zum Ausbruch des jezigen Krieges führte Oberst Schmidt größere Berbände alter Soldaten, zuletzt den Kriegenerband Wiesbaden. Im jezigen Krieg war Oberst Schmidt in verschiedenen höheren Kommandoftellen, gulegt beim ftello. Gen.-Roo. XII MR. im Einfaß. Infolge Erreichung ber Altersgrenze ichied er Mitte 1943 aus bem heeresbienft aus. In beiben Kriegen erwarb fich Oberft Schmidt hobe militariiche

#### Fortsetzung ber Lehre bei Fliegerschaben?

Als Folge von Fliegerschaden ist für Lehrlinge die Fortsetzung der Lehre an anderen Sandwerts-betrieben notwendig geworden. Die Sandwerts-führung weist darauf din, daß der Abschlich neuer Lehrverträge dazu nicht notwendig ist, da die Rück-fehr zum alten Lehrmeister offengehalten werden fehr jum alten Lehrmeifter offengehalten werben muß. Die Anwendung des Bertragsmufters eignet fich in folden Fallen jur Fortfetung des Lehr- ober Anlernverhaltniffes.

#### Entschädigung beim Berluft von Bollsgasmasten

3m Einvernehmen mit bem Reichsfinangminifter bat ber Reichsminifter ber Luftfahrt und Oberbefehlshaber ber Luftmaffe angeordnet, bag Bolfogenoffen, Die durch eine Beicheinigung ihrer Sammelftellen nachweifen, daß fie bombenbeichabigt find und ihre Bolfegasmaste durch Geindeinwirfung verloren haben, burch bie BM. Berpaffungsftellen toftenlos eine neue Bolfsgasmaste ausgebandigt erhalten.

#### Der Rundfunt am Freitag

Reichspragramm: 12.45-14 Uhr: Mufitalische Charofterstüde zur Wertpause. — 15.30-16 Uhr: Lieber von Pithner und Othmar Schoed. — 16-17 Uhr: Buntes Konzert. — 17.15-18.30 Uhr: "Ja, wenn die Musit nicht wär", zeitgenössische Weisen. — 20.20-21 Uhr: Musitalische Unterhaltung. — 21-22 Uhr: Welodien zwischen ernit und beiter.

Dentichlandjenber: 15.30-15.55 Uhr: Bolts-Dentigt in bjen ber: 10.30-10.30 Uhr: Benba, Mogart, Beethoven u. a. — 20.15-21 Uhr: Paul Graener-Julius, I. Senbung: Borfpiel, Intermegge und Arie, Wiener Sinfonie, Leitung Dr. hans Drewes. — 21—22 Uhr: Aus ber Welt bes Singspiels.



#### KREIS WIESBADEN Geschäftsatelle: Withelmstrabe 45 Ruly 59237 . Postscheck: Flm. F260

Berfammlungstalenber Der Rreisleiter

Freitag, ben 1, Ottober 1945
DS2. Gudmest: 19.15 Uhr Beiprechung ber Amis- und Zellenleiter, lowie ber Luftichunbereitichaftsleiter in ber DG.-Weichaftstelle.

Die Geschäftsstelle,
Bann 80, Bund Deutscher Mabel: 19 Uhr auf bem
Rleinselden Abnahme für das Leistungsabzeichen.
NSADB. Kameredichaft Biesbeden: Alle liftenmäßig ersabten Schwertriegsbeschäddigten muffen den Ausweis für die Freibant in der Zeit von 11 bis 13 Uhr im Landeshaus, Jimmer 123, abholen, haushaltungs-ersmeis und Rentent mitzubringen.

# Prächtige Herbstbilder an der "Platte"

Auf den Spuren des Waldlebens im Taunus - Brunftzeit der Hirsche



Der König der Wälder

Wenn der beginnende Serbst seine Borboten aus-lendet und die Rächte falter werben, wenn das Laub fich zu farben beginnt, tritt der edle hirich, der König deutichen Walbes, in Die Brunft. Ralte Mond. nachte liebt er besonders, Regen und Barme find ihm gur Minnegeit guwiber.

Ich steige an einem sonnigen Rachmittag hinauf jur "Blatte". Das gelbwerbenbe Laub verbreitet einen föhlich-herben Geruch. Häher plärren im Didicht und Kreuzichnäbel "gippen" über mich hinweg. Ich schiebe mein Rab in eine Fichtendicung weg. Ich ichiebe mein Rad in eine Fichtendidung und puriche dann weiter mit Glas und Kamera. Die Wiese unterhalb der "Platte" war leer, nur ein paar Misteldrosseln stoden ichnerrend ab. Am Waldstand finde ich frische Brunftlosung. Lautlos schreite ich weiter. Nur letjes Rauschen des Windes, der in den Fichten füselt. Ein schwaches Brechen in der Dickung bemmt meinen Schritt. Run höre ich oeuts lich Stangenanstreichen. Ich sinde zu Boden, und das Glas sucht die Dickung ab. Ein karter, hirsch zieht vertraut von mir weg. Mit tieser, hals solgt er nun der Fährte eines schon brunstigen Altstieres.

Der Sirich fondert fich vor der Brunft nom Rudel ab und wird fur furge Zeit jum Einzelgänger. Erft fpater, wenn die Rampfe ausgetragen werden, tritt er zum Rudel und wenn er alle Rebenbuhler ab-geschlagen hat, wird er Alleinherricher. Die Ratur bat es so eingerichtet, daß immer ber Stärfste zur Fortpflanzung fommt, um eine gesunde Rachtommenchaft gu ergielen. Spater noch, wenn ber Blagbirich imajt zu erzielen. Spater noch, wenn der Plaggirich ieinen "Sarem" um fich verfammelt hat, muß er höllisch auf ber Hut sein, von anderen Rubeln abseichlagene Siriche auf ben Schwung zu bringen, und oft geht die Sache ichtef für ihn aus. In respektivoller Entiernung des Brunftrubels warten immer die ichwächeren Siriche, die log. "Beihirsche" auf eine günstige Gelegenheit, um sich der Minne Sold zu belen

Der Sirich por mir verliert fich in ber Didung, und fo puriche ich weiter. Durch Berbififchten bahne und so pursche ich weiter. Durch Berbissichten bahne ich mir einen Weg, Pilze modern auf alten Baumstümpsen, und ein Schwarzspecht lacht über mir in einer Baumfrone. Der Wald weitet sich. Weit da hinten im Nartal breiten sich schmude Ortschaften aus, von Weiden und Wiesen umgeben, Steil geht es abwärts in ein Tal, Birken und einzelne Fichten überschneiben die Blöße. Die letzten Fingerhüfe fallen tot zu Boden. Wie drohend ragen Hochitze aus dem Boden und durchs Glas erkenne ich auf einem den Förster, Lässig hat er das Gewehr über den Knien liegen und sein Blid schweift über den weiten Schlag.

Ich wandere im Tal jurud. Ueber Waldmoor-boben geht es. Wie ich auf die hauptschneise tomme, geht mein Blid noch einmal rudwärts in das wundervolle Tal, weiße Wolten überziehen es. Ich fann mich lange nicht trennen, doch die Conne fenbet fann mich lange nicht trennen, doch die Sonne fendet ihre lesten Strahlen aus und so muß ich heimfahren. Bon der "Platte" geht es auf fteilem Weg abmätis. An der icharsen Kurve, dort, wo man inen so wundericonen Rüdblick zum Jagdschloß "at und auf die Taunusbergfette gen Westen, die halte ich noch einmal. Unter mir dehnt fich am Berghang ein weiter Schlag. Steinbrödeln und Laubrascheln dringt von unten herauf, Wno ba febe ich ein ganges Rudel Rotwild gur Didung fluchten. Bormeg bas Leittier. Es augt um nich, lagt feine Schutbefohlenen vorbei, bann erft gieht es ein.

Balb wird der eble Geweihtrager beim Rubel itehen, und wenn fein gorniger Kampfestuf vom Bergwald gurudgeworfen wird und bas herbitliche Laub rot wie Teuer glubt, bann ift die richtige Brunftzeit gefommen.

Beglüdt sahre ich nach Hause. Ab und zu reitit der Wind ein mildes Blatt aus einem Baumwipsel. Langsam wirbelt es zu Boden. Wolf Hubmann

# Aus dem Untertaunuskreis

Ginen Enfigitungeture von Sollunder führte das Deutsche Trauenwert Abt. Boba. Bab Schwalbach durch. Die Rursusleiterin erflarte ben Teilnehmerinnen be ihrem Bortrag in fehr ausführlicher Beife den Borgang ber Entfaftung. Sie wies barauf hin, Sag es fehr wichtig fei, auch die Wildbeeren geniehbar ju machen. Wahrend ber Entiaftung murbe ein Rurbisftollen und eine Mobrentorte hergestellt und gebaden. Auch hier murbe gezeigt, wie man mit geringen Mitteln ein gutes Gebad berftellen fann.

\* Banrob (Untertaunus). Bur Eröffnung ber erften Reichsftragenfammlung für bas 2052B. veranstaltete bie hiefige Rinbergruppe ber REB, mit bem Rinbergarten im Ortsgruppenbereich fingenb einen Berbeumgug. - Das vom biefigen fingend einen Werbeumgug. -Turnverein eingerichtete Scheibenichiegen batte jahlreichen Bulpruch. Der Erlos fam bem 2852B. jugute.

#### Sportnachrichten

#### Fußballmeisterschaftsspiele 1943 44 Termine ber Borrunbe

A Oftober 1943: PR. 02 Biebrich — ASG. Wiesbaden; SVG. Elwille — JSV. 08 Schierkein; frei: Reichsbahn — SG. Wiesbaden. 10. Oftober: Reichsbahn
gegen Elwille; Schierkein — 02 Biebrich; frei: RSG.
17. Oftober: frei wegen Bannmeiktelchaftsipielen.
24. Oftober: Schierkein — ASG.; 02 Biebrich gegen
Reichsbahn; frei: Elwille. 31. Oftober: RSG. — Reichsbahn; frei: Elwille. 31. Oftober: SGG. — Reichsbahn; Cliville — 02 Biebrich; frei: Schierkein.
7. November: frei wegen Bannmeikterschaftsspielen.
14. November: RSG. — Elwille; Reichsbahn gegen
Schierkein: frei: 02 Biebrich. Schierftein; frei: 02 Biebrich.

#### Der Bannmeister Waldstraße siegte

Geine bergeit gute Jorm hellte ber Juhball-Bannmeister Balbitrahe mit einem 11:1-Siege gegen Biebrich 1919 erneut unter Beweis. Nachdem bas Spiel bei
einem halbzeitstand von 3:0 noch offen gand, zeigte ber
Bannmeister in der zweiten haldzeit feine Ueberlegenheit. Die Austellung lautete: Brenner; Munch, Knötzer; Bad, Klöder, Gebauer; Lauth, Klamberg, Steinebach, Schreiber
und Schlotter. Schiedsrichter Semmeran leitete sicher.

#### Winterturnier der Schachgemeinschaft Groß-Wiesbaden

Um 24. September 1943 begann bas biesfährige Schachturnier ber Schachgemeinschaft Groß Wiesbaden, bas in zwei Klaffen burchgeführt wird. Die Ergebniffe ber erften Runde waren:

1. Rlaffe: Gener-Rolling 1:0, Siegele Kowallef 1:0, Krautmann-Beder 0:1, Linnmann-Lang bangt. 2. Rlaffe, Gruppe A und B: Gradul-Kriffel 0:1, Jung-Bendler 0:1, Lamberti-Borner 0:1, Frau Sanfel-mann-Frau Seg 0:1, Frau Breil-Cichner 0:1.

Die übrigen Rampfe ber 2. Klaffe fteben noch aus,

#### Neuer großer Renntag in Niederrad

Am fommenber Bonntag joll ein weiterer Renntag ber Bahn am Oberforfthaus burchgeführt werben. Wieber Bahn am Oberforsthaus durchgesührt werden. Wieder ist der Franksuter er Rennuere in seldt der Beranstalter. Das Programm ist so reich ausgestattet, daß es nicht wundern kann, wenn nach der jetzigen Reugelderklärung noch durchschnittlich 14 Pserde se Rennen verblieden sind. Im Erntedans-Kennen über 1800 Meter können dabei Augustus, Edelmarder, Sugus, Panzers angriff, Habiddy, u. a. jusammentressen, madrend über die schwere Bahn des Dr. Riese-Jagdrennens Thor, Fortistod, Lintscheft, Augger usw, sich messen Musgezichnet desett find auch die beiden Steherprussungen über 2100 und 2500 Meter, sowie das Zweisährigen-Rennen und das Hürdentenen der alteren Pserde.

#### Sportneuigkeiten in Kürze

Der beutiche Jugballmeister, Dresbner GC., nahm am internationalen Jugballmeniter bes Bregburger SR. teil und ichlug am erften Tag bie flowalische Mannichait von ISS. Iprnau ficher mit 4:3 (3:1) Toren. Die Sachien gewannen bann auch ihr zweites Spiel gegen ben flowatischen Alimeister SR. Presburg fnapp 1:0.

Frantfurt a. M. und Dortmund haben einen Stabte-tampf im Ringen abgeichloffen, ber am 2. Ottober in Dortmund und am 10. Ottober in Frantfurt a. M. aus-

Dottmund und am 10. Ottoder in granifatt a. ne. allegetragen wird.
Die Spielmeisterichaften ber 53, wurden am Sonning in Brag beendet. Jugendmeister im Juhball wurde das siediet Mittelelbe durch einen 4.1 (0:0) Sieg über Sachien, im handball der Jungen liegte Baben in verlängerter Spielzeit mit 13:12 über Wied und im hoden der Jungen war Sachien mit 1:0 über Wiederschleften erfolgreich. Bei den Mädeln gewann Sachien im Sandball 4:3 gegen Wien und Franten im hoden 2:1 gegen Sachien.

Muf zehn erfolgreiche Jahre blidt am 27, September die Oberfte Nationale Sportbehörde für die deutiche Rroftsfahrt zurud. In jahllofen Rennflegen Welt und internationalen Reforden deutscher Kraftfahrer und erfolgereicher Bertretung beutscher Belange im internationalen Rennsport fand die Arbeit der ONS, ihren Riederichlag.

# Wir erhielten die noch un-faßbare Nachricht, daß un-ser lieber Sohn, Enkel, Nette und Vetter

H3. Fähnleinführer stud. rer. techn

#### Emil Weyershäuser

Leutnant der Res, und Abteilungs-adjutent, inh. des Eisernen Kreuzes 1. und 2. Kl., des Art. Sturmebzei-chens, der Ostmedaille und des Verwundetenebzeichens

werwundstenebzeichens im blübenden Alter, kurz nach vollendetem 24. Lebensjahre, am 2. September 1943 bei den schweren Abwehrkämpten im Osten hach vierjähriger treuer Pflichterfüllung den Heldentod fand. Er start den schönsten Tod, den Heldentod für Grefideutschland.

Anton Zindel und Frau Lina, geb. Woyershäuser u. Kinder / Wilhelm Woyershäuser / Familie Willi Weyershäuser / Familie Karl Bücher III. / Familie Adolf Weyershäuser

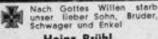
-Erbenheim, Beuerbach, Ffm. ed, im September 1943



#### Diplomlandwirt Dr. Waldemar Tittel

Wachtmeister und ROS. In einer Aufklär. Abt., Inheber des Eisernen Kreuzes 2. Kl., des Inf. Sturmebz., der Ostmed. und des Verw. Abz.

eldentod. In unsegberem Schmerz: Frau Else Tittel, neb Martin / Revier-förster With Tittel u. Frau Minna, geb. Helithecker / Frau Else Neie, geb. Helithecker / Frau Else Neie, geb. Tittel / Gertrud Tittel Lötzbeuren bei Kirchberg (Huns-rück), Forsthaus Erlenhof bei Bad Schwalbach, 29. September 1943

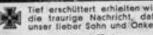


#### Heinz Brühl

Inhaber des Verw.-Abzeichens

nach eben vollendetem 20. lebensjahr, em 7. September 1945, an der
Ostfront den Heidentod.
In tiefer Trauer: Dr. med. Anton
Brühl u. Frau Maria, geb. Meinz /
Lile Norf, geb. Brühl / Oberfähnrich Wolfgang Brühl / Hidegard
Brühl / Kari-Dieter Brühl / Hamsjakeb Brühl / Stebsezzt Dr. Hans
Norf / Rosa Mainz, geb. Otto
Wilssharden (Newberg 10) 30 Sept. Wiesbaden (Neuberg 10) 30. Sep-tember 1943.

Der Trauergottesdienst findet Sonn-abend, 2. Oktober, um 8.30 Uhr in der Pfarrkirche Maria-Hilf statt.



# Franz Weidlein

Obergetr. in einem Pion.-Batt. im Alter von 34 Jahren bei den schweren Kämpten im Osten den Heldentod für Führer und Veterland

In tiefer Trauer: Kilian Weidlein und Frau / Netle Arthur / sowie alle Verwandte und Bekannte liesbaden (Webergasse 43), der 1. September 1943

Unser geliebter ältester Sohn, mein trauer Bruder, unser lieber Enkel, Neffe u. Veffer

#### Klaus-Diefer Bambauer utnant in einem Zerstörergeschw

fiel im Alter von 20 Jahren Ger-dem Atlantik in tapferer Einsatz-bereitschaft und soldatischer Treue für sein Vaterland.

in tiefem Leid: Rechtsenweit A.
Bembauer und Frau Käthe, geb.
Jennewein / Hens-Ulrich Bam-bauer / L. Jennewein und Frau Keth. geb. Becker / Heinz Jennewein und Familie / Josef Jennewein und Familie

idar-Oberstein, Wiesbäden, den 28. September 1943

Am 29. September 1945 verschied nach schwerem Leiden mein lieber herzensguter Mann, unser treube-sorgter Veter und Schwiegervaler, Bruder, Schwager und Onkel

## Herr Georg Ackermann

Fabrikdirektor i. Ruhe

Alter von 74 Jahren. In tiefer Trauer: Johanna Acker-mann, geb. Eichhorn / Gretel Hofmann, geb. Ackermann / Karl Hofmann

W.-Sonnenberg (Danziger Str. 89). Kassel und Kitzingen a. Main Die Einäscherung findet am Sonn-abend, 2. Oktober, 12 Uhr, auf dem Südfriedhof statt

Heute ging meine geliebte Frau, unsere gute Mutter, meine liebe

#### Frau Elisabeth Weber

m Alter von 56 Jahren für immer

In tiefem Schmerz: Wilhelm Webe u. Kinder / Wilhelmine Schönfeld Bad Schwalbach, den 29. Sept. 1945 Beerdigung: Sonnabend, 2 Okt., 15.30 Uhr, vom Hause Adolfstr. 109. Wir bitten höflichst, von Beileidsbesuchen abzusehen

Am 28. September 1943 verschled einem arbeitsreichen Leben meine liebe Frau, meine herzensgute Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Tante und Großtente

#### Frau Mina Dingeldey

Alter von 71 Jahren. Wer si rannt, kann unseren Schmer

tiefer Trauer: Louis Dingeldey edel Bill, geb. Dingeldey togust Bill, geb. Dingeldey togust Bill esbaden (Schwalbacher Str. 47, shistrabe 15)

Die Beerdigung findet am Freitag, 1. Oktober, um 15 Uhr, auf dem Südfriedhof statt

#### entschlief sanft mein liebe Mutter, Schwiegermutter Großmutter und Tante Frau Kath. Lang

vollendeten 83. Lebensjahre. Im Namen der trauernden Hinter bliebenen: August Lang
Wiesbaden (Platter Straße 28), den
30. September 1945
Beerdigung am Sonnabend, um
8.45 Uhr von der Kapelle des alten
Friedhofs aus nach d. Nordfriedhof Am 28. September 1943 entschlief sanft nach langem, mit Geduld er-tragenem Leiden meine liebe treu-sorgende Frau, mein gutes bestes Mütterchen, unsere liebe Oma, Schwiegermutter und Tante

## Frau Katharina Dietz

geb. Sturm
kurz vor ihrem 70. Geburtstag. Ihr
Leben war Mühe und Arbeit für
die ihren.
In tiefem Schmerz: Eduard Dietz /
Aney Bender, geb. Dietz / Hermann Bender, z. Z. im Osten /
Edgar, Helmut und Ktein-Gerhard
als Enkel / Familie Will Lermer W.-Sonnenberg (Sooderstr. 28), den 29. September 1943

Die Beerdigung findet am Freitag. 1. Oktober, 14.30 Uhr, auf dem Friedhot W.-Sonnenberg statt

#### Familienanzeigen

den 12. September 1943 (Ziegelhauser Landstraße 37

Jnser Stammhalter ist angekommen. In großer Freude: Frau Ansemarie Pilgrim, geb. Fehrs, z. Z. Schwerin, Marian-Krantienhäus, Dr. Kurt Pilgrim de I g a. Froh und dankber geben die glückliche Geburt eines kräftigen Mädels bekannt: Hilde Bramekamp, geb Gruber, Ulfz, Artur Bramekamp, z Z. bei der Luftweffe. W.-Biebrich, Mainzer Str. 42 / 28. September 1945 arin, 24. September 4943. Unser Lutz Dies zeigen in dankbarer Freude an: Friedel Illner, geb. Velte, z. Z. Jo-sefshospital, Kurt Illner, Wachtmatr, In einem Flakb. Wiesb., Mainzer Str. 90 en I. 28. September. Die glückliche ls Verlobte grüßen: Luise Miniker Eltviller Str. 16. Karl Röhrig, z. Z

Uffz. bei der Wehrmacht hre Vermählung geben bekannt ing Hans Kraulmann, Suzanne Kraulmann geb. Dutfoy, gesch. Groell, Wiesbad., Wilhelminenstr. 22, den 30. Sept. 1943 Wir haben geheiratet. Gustav Pinne, Stammführer der H2. z. Z. Merz-hausen, Ts., Ellen Pinne, geb. Göbel, Bed Schwalbach, Ts., Kirchstraße 2, den 30. September 1945.

#### Stellenangebote

Magazinangestellter, mögl. mit Kennt-nissen in der Eisen- und Werkzeug-branche, zum sofortigen Eintritt ge-sucht. Zuschriften unter H 6433 WZ. Mann oder Frau für Gertenerbeit sof. gesucht. Henn, Nerotal 41, Tel. 26476 Handstrickerin in Heimarbeit gesucht. Zuschriften L 2245 WZ. Köchin, salbständig, für sofort ges. Hotel zur Post, Brodenbach (Mosel)

Papier- u. Bürobederfgeschöft sucht für den Verkauf zuverläss. Hilfle, Schreibm-Kenntn. erw... evtl. helbe Tage. Zuschr. mill Angebe der Vork. u. H 2026 WZ. Aeff. Mädchen oder Stütze zur Führung eines Elsgenhaushaltes gesucht. Zu gesucht. Zuschriffen L 2254 WZ.

Siebrich unter B 354 WZ., WiesbedenBiebrich 200 Biebrich 200 Biebr Aelt. Mädchen oder Stütze zur Führung

Zimmermädchen, tücht., ges. Hotel Bender, Welße Lillen, Häfnergasse 19 Zimmermädchen u. Stundenhilfe ges. Mainzer Hof, Moritzstraße 34

Frau oder Frl. als Nachmittag-Vor-loserin für augenleidende Dame ge-sucht. Zuschritten 6448 WZ. Frau od. Fräulein ges. zur Führung des Haushalts u. Betreuung einer 73 J. alten Dame. Zuschriften L 388 WZ. Putzfrau von 8-10 Uhr sofort gesucht. Kirchgasse 43, 80ro I.

#### Stellengesuche

Volkswirt (Wirtschafts)urist, Treuhänder), Freiberuffer m. Behördenpraxis, 50 J., verheiratet, sucht aus kriegsbedingten Gründen entsprechenden Wirkungskreis. Auch Chefvertretung kommt in Frage, Elizuschr. L 2257 W.E. Hausmeisterstelle v. jg. Ehepaer ges. 2 Zim. u. Küche Bedingung. Roter Schein vorh. Zuschr. L 396 WZ. Näherin, älter, erfahr., sucht Beschäf-tigung tageweise. Zuschr. L 2269 WZ.

n dankberem Glück zeigen wir die Pflegerin sucht Nachtwache bei Dame.
Geburt eines Sohnes, Martin, an.
Dr. Hans Weidemann und Frau Gusta,
geb. Breuning, Heidelberg (Baden). hilfe. Zuschriften 1 397 WZ Geb. jg. Frau mit Kleinkind übernimmi sof. Haushaltführung in netter Häus-lichkeit. Eigene Wasche vorhanden. Zuschriften H 6447 WZ.

#### Wohnungsgesuche

2—3-Zim.-Wohe, in guf. Heuse, Miele bit 100.—, von Akademiker gesucht. Bleuer Berecht.-Schein. Zuschr. H 2034 WZ.

#### Wohnungstausch

21/s Zimmer mit Bad und Gerten, ab geschl, gute Lage im Frankfurt a. M., gegen abgeschloss, kleinere Woh-nung in Wiesbaden zu teuschen ge-sucht. W. Saarburg, Frankfurt a. M., Tevesstraße 65, Part.

Gebeten wird in Wiesbaden schöne 3-Z-Wohn, im I. St., Stadtmitte, auch an kinderreiche Fam; suche schöne 2-Zm. Wohn, in Meinz od. Mz. Kastel, Rheinseite, mit Mans, w. mögl. mit Bad u. Heiz. Zuschr. L 378 W.

Hausmeisterwehnung, 3 Zim. u. Küche Bad u. Heiz., suche gr. 2-Z.-W. Vdh sonnig, Nähe Ringkirche. L 380 WZ. 5-Zimmerwohnung, Eckhaus Rh straße, Miete 85.—, suche klein Wohn. Zuschriften L 390 WZ.

## Zimmerangebote

Zimmer, möbl., ohne Wäsche und Bed zu vermielen. Adelheidstrabe 10, Pert hre Vermahlung geben bekannt: Ober-wachmann Lee Reinhard, Heiene Reinhard, geb. Weil, Wiesb., Her-mannstr. 17 / September 1945

Zimmer, möbl., ohne Wäsche und Bed. zu vermielen. Adelheidsfrabe 10, Pert. Zimmer, gut möbl., an berufsiét. Herrn zu vermielen. Hellmundstrabe 42, I.

Wehnschlafzimmer, or mit Hellmund Wehnschlafzimmer, gr., mit Heizung Bad und Telefon am Kurhaus zu vermieten. Zuschriften L 2242 WZ. und sicherem Einkommen sucht gemül-liches Heim mit Verpflogung? Zu-schriften mit näheren Angaben erb. u. H 70 WZ. Welcher geb. all. Herr mit edl. Charakter

#### Zimmergesuche

Auslanddeutsche sucht für sofort gu möbl. Dauerzimmer. Zuschriften u

Geb. jr. Herr, berufstät, suchi preit wertes, möbl. Zim. z. 15. Okt. in ruh Hause. Badben. erw., jedoch nich Beding. Zuscht. m. Preis H 6445 WZ

#### Verkäufe

Erdbeerpflanzen, früh. Sorte Deutscht Evern, garantiert sortenecht, verkauft Gärtnerei Ernst Schröder, verläng. Georg-August-Straße 25

#### Immobilien

Einfam.-Haus, mögl. in Nähe v. Mainz oder Wiesbaden, schneilmöglichst zu kaufen oder zu pachten gesucht. Zuschriften H 6444 WZ.

#### Tlermarkt

Ziege gesucht, kenn auch einjährig sein. Zuschriften en Heimer, Wiesenstrahe 10 Schäferhund, (Wachhund), Jung, zu ver-kaufen. Becker, Dotzheimer Str. 119b 6-8 Junge Hühner zu kauf, ges. F. W. Schmitt, Friedenstr. 28. Tel. 26179

#### Verloren — Gefunden

Schwarzes Portemonnaie mit Inhalt u. Wappenarmband verioren. Abzugeb. geg. gute Belohnung, da Andenken, auf dem Fundbürg

D. Schirm auf dem Wege Wielandstrahe-Scheifelstrahe Kais. Frdr. - Ring bis Halte-talle Landeshaus verl. Wiederbr. Bal Abrugaban Wielandstrahe 11, III. rachts

Achtung! Kriegsversehrler verlor Sonnlag auf dem Wege Hagensuer Str.—Henkells-feld Anhänger (wertvolles Andenken). Gegen Belohnung abzugeben auf dem Fundbüre W.-Biebrich

verloren. Liebes Andenken. Wieder bringer erh, Belohnung. Abzugeber WZ.-Schalter, Bahnhofstraße

Wer mecht nebenberuflich Buchführung für kl. Handwerksbetrieb. L 2238 WZ. Wer verändert Leder-Mantel? Zu-schriften unter L 2248 WZ. Wer repariert Geschirr-Spülmaschine? Zuschrift, erbittet Restaurant "Mutter Fonet", Wiesbaden, Langgasse 52

Wer night bald Kindermantel u. Anzug (2 3.) Zuschriften H 2025 WZ. Wer streicht Küche? Zuschriften unter H 67 oder Telefon 28341 Wer nimmt Zimmeröfchen mit v. Op-penheim nach Wiesbaden? H 77 WZ

Mann zum Obstötlücken gesucht. Wer trägt mir zweimal wöchentlich je 2 Eimer Kohlen in die Wohnung? Zu-schriften H 54 WZ. Junge zum Kohlentragen privat ges Kirchgasse 11, 2, lks., von 12-14

#### Tauschverkehr

gut erhalten. Suche

Pelsjacke, br., gut erhell, suche eleg. Herbstkostům (46) mit Pelsbesett. Zu-schriff, L 1923 WZ.

4.-Schuhe (43), suche D.-Sportschuhe, Gr. 381/z, nur sehr gut erhalten. Zuschriften L 376 WZ.

Haus od. Grundstück hierfür, mögl. in Rheinnähe od. en Weldrend geleg. bis etwa 1 Std. Bahnfaht von Meinz. zu k. od. pachten ges. H 6445 WZ. Wecker, alles gul erh., suche Pelaman-tel. Werlausgleich. Zuschr. H 74 WZ. Ballyschuhe (45), ele-

# gent, schwarz, gut erh., tuchs ebens. Pumps (39) m. Block-absatz. Albrechtstr. Nr. 1, Parterre

Weberschuhe, Gr. 37, suche kl. Pupper-wagen. Jost, Römer-berg 14 Kd.-Dreired (stabil).

Chiffonschal, blau-rot, am 25. Sept. abends zw. Bahnhof u. Hegelstraße verloren. Bitte um Rückgabe gegen Belohnung. Sybrecht, Hegelstraße 9 Stoffgürtel, grauer, Freitag verl. Gegen Bel. abzug. Kästner, Taunusstraha 4

Sel. abrug. Käsiner, Taunosstrebe 4

5.— RM. Belohnung dem Wiederbringermeiner Handlasche mit 5 Schlüsseln und
3 Lebensmittelkarten, vertoren in Welluf
oder Eltville. M. Rau, Wiesbeden,
Adolfsallee 33

Goldene Bresche auf dem Wege WZ. Behnhofstreße bis Schloß-Restaurant

Brille gefunden hintere Blücherstr. vo etwa 8 Tagen. Abzuh. geg. Einrück gebühr. Schneider, Hellmundstr. 40, I Brillenfutteral en Bahnpost gefunden. Rüdesheimer Straße 10, 1.

#### Verschledenes

## Kurhaus — Theater

Kurhaus, Freitag, 1. Oktober, 15.30 Uhr: Konzert für die Jugend, Leitung: Otto Schmidtgen, Solist: Werner Düvel, Bariton, 19.30 Uhr: Kenzert, Leitung: August Konig

Riadlederkoffer, gut.
Feloapp., Tullkleid
u. Spitrenkield (42),
D. Fahrrad, 1 Paar
D. Schuhe, br. Fizibut, Schafswellpullover (42), D. Uhr u.
Wecker, alles gut

August Koning
Brunnenkelonnede, 11:50 Uhr: Konzerl
Deutsches Theater, Großes Haus: Do.
30. September, 17:30—22, nicht "Eg
mont"; sondern "Tiefland". Die
Stammreihe bleibt dieselbe, Fre
169. 1. Oktober, 18:30—21:15, F. J.
Pr. A. "Die verkaufte Braut" Brunnenkolonnade, 11:50 Uhr: Konzert

Resident-Theater, Freitag, 1. Oktober, 18.50—21.30, VI 3, Pr. II: "Minna von Barnheim"

#### Varieté - Filmtheater

Scale, Groövarieté, Heute 19.50 Lhz zum letzten Male das anerkani z het-vorragende Programm unter Hem Motto: "Tauber der Artistik" net 9 Attraktionen, Sonnebend, Sonnieg Attraktionen. Sonnabend, Sonnteg, 15.15 Uhr: Nachmittegsvorsteilung — Ab Freitag, 1, Okt, täglich 19.30 Uhr, zwei Sensationsgättspiele, und zwei-Thea Alba u. Oskar Albrechi, sowie 8 hervorragende Varieté Attraktionen. Vorverkauf täglich ab 16, Uhr

Walhalla: Abentouer im Grand-Hotel. Thatla: "Paracelsus", \*\* 15.30, 17.45, 20 Uhr. So. 13.30 Uhr Ute-Palasti "Münchhausen". 14.30, 17.

Film-Palast: "Mädchen in Uniform". 15.30, 17.45, 20 Uhr Capitol: "Bosuch am Abond". 15.30.

wie Halbschuhe, Gr. 42-43, g. erh., suche ebens. Herr.-Schuhe Apollo: "Der Seniorchet", 15.30, 17.45, ebens, Nerrosamune Or, 40 oder Dam-Schube Gr. 19. Zu-schriften L 120 WZ. Union: "Sein Sohn" Astoria: "Die Puppenfee", 15.30, 17.45, 20 Uhr. So. auch 15.30 Uhr.

D.-Ladpumpt. guf tuna: "Der große König" erhalten, Größe 39.

suche Badeanzug, Otympia: "Die Julika" Oröhe 40-42. Zu- Park-Lichtspiele Wiesbaden-Biebrich: schrift. L 5147 WZ. "Leidenschaft", 20 Uhr Merrenwintermantel, schwarz, gul erh, g. auf Seide, Gr. 48. suche Dam.-Wintermantel, Gr. 40-42, oder Pelzjacks. Zuscheiffen L 111 WZ.

"Der laufende Berg"

# Städtische Nachrichten

adezeiten im städtischen Hallenschwimmbed. Die Bede-

resident im stadt. Hellenschwimmbad werden ab 1. Okt.
1943 wie folgt festgesetzt:
Familieabad: Montag von 16—19 Uhr, Dienstag von 16
bis 19 Uhr, Mittwoch von 16—19 Uhr, Freitag von 16—19
Uhr, Sonnabend von 14—21 Uhr, Sonntag von 8—12 Uhr.
Frauen: Donnerstag von 16—19 Uhr.
Wiesbaden, den 27. September 1945

Der Qberbürgermeister

Der Qberbürgermeister

Debungsdienst der Pflichtfeuerwehr im Menat Oktober
1945. Für die Pflichtfeuerwehr des Stadkreises Wiesbaden werden für den Monat Oktober 1945 folgende
Uebungsstunden angesetzt: 1. Senntag, 5. Oktober 1945, von 8-10 Uhr; 2. Senntag, 17. Oktober 1945, von 8-10 Uhr; 2. Senntag, 17. Oktober 1945, von 8-10 Uhr; 2. Senntag, 18. Oktober 1945, von 8-10 Uhr; 3. Sonntag, 24. Oktober 1945, von 8-10 Uhr; Der
Sammelplatz ist jeweils an dem Feuerwehrgerätehaus
in dem betreffenden Stadtbezirk. Pflichtfeuerwehrmänner, die en den genannten Tegen durch irgendweiche Umstände an dem Uebungsdienst nicht teilnehmen können, haben bis zu Beginn des Dienstedem Gruppen- oder Zugführer der Freiw, Feuerwehr
in dem betreffenden Stadtbezirk eine schriftliche Entschuldigung vorzuiegen. Für die Betreffenden findet
jeweits am nächstfolgenden Mittwoch, von 20-22 Uhr,
der Uebungsdienst statt.
Wiesbaden, den 27. September 1943
Der Oberbürgermeister als Ortspolizeibehörde
Kommando der Feuerschutzpolizei